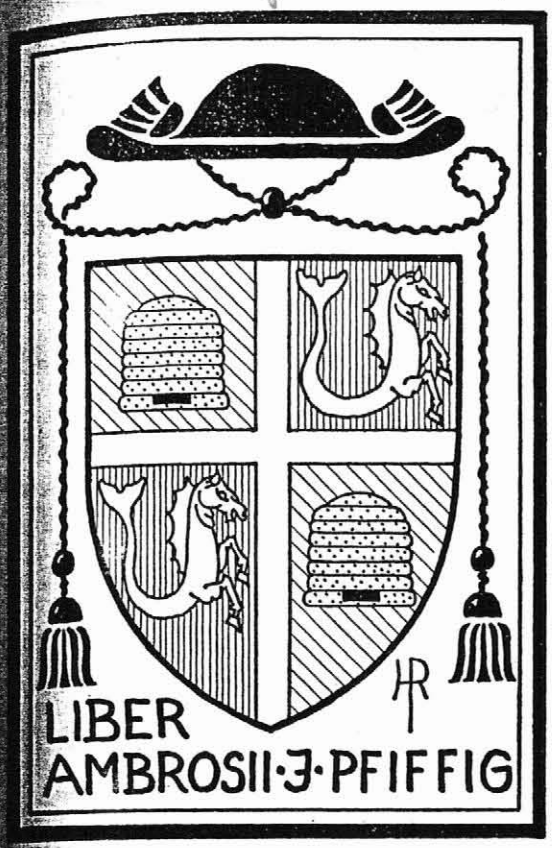
Geraser Hefte 33 (1984) 5-23



DAS PRIESTERWAPPEN DES H.AMBROS JOSEF PFIFFIG OPRAEM.

Rudolf H. Harbeck

Unser Senior H. Ambros führt ein Priesterwappen. Aus mehreren Entwürfen, die ihm der Heraldiker und Ehrenchorherr des Stiftes Geras, Oberst a.D. Rudolf H. Harbeck, vorgelegt hatte, bestimmte er sein Wappen und unterschrieb seinen Wappenbrief am 17. Jänner 1983. Diese Wappenannahme bestätigte gleichentags mit Unterschrift und Siegel der damalige Abt Otto Karasek.

Blasonierung: „Durch silbernes, durchgehendes Hochkreuz geviert von Grün und Rot. Im Grün je ein goldener Bienenkorb, im Rot ein nach links gewendetes, silbernes etruskisches Seepferd. Über dem Schild ein schwarzer Priesterhut beiderseits begleitet von einer schwarzen Quaste".

Die Aussage des Wappens ist klar: Das Leben unter das Kreuz Christi gestellt. Grün und Rot sind die Farben unseres Stiftes. Der Bienenkorb steht für den hl.Ambrosius. Das Seepferd symbolisiert das Forschungs- und Lehrgebiet Etruskologie.

Der Senior verwendet sein Wappen in Strichzeichnung u.a. auf Ex libris (siehe Abb., eine Zeichnung von Rudolf H. Harbeck), auf Briefbogen und Briefkarten. Ein farbiger Wappenschild, auf Holz gemalt, hängt im Zimmer des Seniors über der Innentür.

HANDSCHRIFTENKATALOG DER STIFTSBIBLIOTHEK GERAS

Geras, 5.7.1980 Ambros Josef Pfiffig O.Praem.
Bibliothekar

EINLEITUNG

Eine größere Anzahl von Handschriften ist in jenen Klöstern zu erwarten – und findet sich meist auch -, die ihr eigenes Skriptorium hatten, was bei den alten Orden als Regel angesehen werden kann.

Da in GERAS bei der Katastrophe von 1620 die gesamte Bibliothek verbrannte (ein gleiches Los traf natürlich auch die in der Stiftskirche befindlichen liturgischen Bücher), sind hier weder die Existenz eines Skriptoriums noch Handschriften aus dem ursprünglichen Besitz des Stiftes nachweisbar.

Bei einigen der heute vorhandenen älteren Handschriften ist durch Eintragungen die Herkunft aus dem 1784 aufgehobenen Stift Pernegg gesichert (z. B. Nr.1 und 4). Andere Handschriften (wie z. B. Nr.12 und 13) stammen aus dem Besitz des Freiherrn Johann Nepomuk Marcus v. Putzen, des letzten Besitzers der Herrschaft Schrattenthal, dessen Bibliothek 1779 an das Stift kam. Aus dem späten 17. und aus dem 18.Jahrhundert stammt eine stattliche Reihe von philosophischen und theologischen Handschriften, durchwegs Skripten von Geraser Klerikern, die an den Universitäten Prag, Olmütz und Wien oder an der hauseigenen Lehranstalt studierten. Die hohe Zahl der Skripten aus dem 18.Jahrhundert einerseits bezeugen Blüte und Verfall der Studien in jenen Jahrhunderten, wie dies in Hinblick auf die jeweilige kirchliche Situation nicht anders zu erwarten ist.

In das vorliegende Verzeichnis wurden auch einige Teile von Choralhandschriften aufgenommen, die als Bucheinbände erhalten sind; von ihnen gehören einige einer einzigen Handschrift an. Vielleicht ist es einmal möglich, diese Teile ablösen zu lassen und die Fragmente in geeigneter Weise real in die Handschriftensammlung einzureihen. Dasselbe gilt von einigen Handschriftfragmenten, die sich in Inkunabeln und Frühdrucken befinden.

Jüngere Handschriften, darunter Gebetbücher von Äbten oder anderen Mitbrüdern des Hauses, sind Zeugen für das geistige und geistliche Leben unseres Stiftes und sind so für dessen Kulturgeschichte interessant.

Die Handschriften wurden 1979/80, soweit vorfindlich, ausgehoben, identifiziert, in einem Zettelkatalog beschrieben und in den Pultkästen HS 1 und HS 2 der großen Bibliothek chronologisch geordnet aufgestellt, wo sie sich unter Verschluß befinden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich bei einer künftigen „Durchforstung" der gesamten Bibliothek noch Handschriften finden, die der Bibliothekar Fr.MASCHEK von Klosterneuburg 1924 identifiziert hat, die aber zur Zeit unauffindbar sind. Es ist aber auch möglich, daß Einiges (besonders ältere Handschriften) in den Jahren zwischen dem 1.und 2.Weltkrieg unserer Bibliothek durch Verkauf verlustig gingen. Ein Beispiel dafür ist das in der ÖSTERREICHISCHEN KUNSTTOPOGRAPHIE V/1, S.215 f. beschriebene Missale von 1371, das – wie erst 1977 durch Aktenfunde gelegentlich der Neuordnung des Stiftsarchivs zu Tage kam – im Juli 1927 an die Österreichische Nationalbibliothek verkauft wurde; daß sich das Missale mit der Signatur s.n. 3516 dort befinde, wurde uns erst 1976 durch einen Zufall bekannt(Siehe jetzt Katalog der datierbaren Handschriften in lat.Schrift in Österreich, Band I/1,Text, I/2, Tafeln, Franz Unterkircher, Die datierbaren Handschriften der Österr.Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400, Wien 1969, I/1 S.89, Cod.ser.n. 3516; I/2 S.230, Abb.232!)

Die Entfernung der Handschriften – wie schon seit 1959 der Wiegendrucke und seit 1979 auch der Frühdrucke – aus dem

„offenen" Bestand der Bibliothek geschah in der Absicht, einmal den tatsächlichen Besitz an solchen Bestandteilen festzustellen und vor Augen zu führen (wie dies von anderen Stiftsbibliotheken schon längst geschen ist), denn dies ist die erste Grundlage für eine integrale Sicherung eines solchen Kulturbesitzes. Wenn aber – wie es tatsächlich geschehen ist – die Besorgnis geäußert wird, es könnte ein derartiger manifester Hinweis auf solchen wertvollen Besitz bei finanziellen Engpässen zu neuerlichen Veräußerungen verlocken (wie dies offensichtlich nach Mascheks Tätigkeit geschehen ist, bei welcher der Verdacht besteht, daß der Fachmann nur zu dem Zweck gerufen wurde, um Verkaufbares aufzuspüren), dann kann eine vernünftige, den Besitz schonende und wirtschaftlich vertretbare Antwort nur lauten, daß man in Notzeiten nicht verkaufen und nicht-wiederbringliche Werte hingeben, sondern diesen mit dem Altern immer wertvoller werdenden Teil der Substanz als Bürgschaft für eine Anleihe oder einen Kredit benützen soll. Eine solche Bürgschaft wäre inflationssicher; der Besitz würde wohl für eine Zeit belastet werden, aber nicht verloren gehen.

CODICES GERASENSES

1 14.Jh.
Kat. H.b.27

SAMMELHANDSCHRIFT AUS DER KARTHAUSE MAUERBACH
137 fol.,davon 1-127 Papier, 128-137 Pergament
1-59: Tractatus bonus de virtutibus et de aliis materiis
59-61: Epistola beati Bernardi ad Severinum monachum de caritate
61`: Verse über die Karthäuser 62: Confessionale, 62`: Schreibübungen
63-76: Lucidarius
77-127: Joh.Andreae, Summa Decretalium
128-137: Arbor consanguinitatis et affinitatis
Vorgebunden Inkunabel Nr. 57 ULMER Fridericus, Fraternitas cleri

---

2 um 1400
Kat. E.h.19

BEDA (VENERABILIS) PRESBYTER
Liber Scintillarum (vel secundum alios Liber Exemplorum sacrae Scripturae)
Papierhs.,2°, 1+117 Bl. Das erste Blatt ist nicht gezählt, mit Incipit tabule....(Index); auf der Rückseite Fortsetzung der Tabula, dann (rot) Incipit liber scintillarum Bede presbyteri vel secundum alios liber exemplorum sacre scripture. In nomine Domini. Amen. Zwischen 99 und 100 1 Bl. nicht gezählt. Enthält bis Bl.106` das Werk Bedas (Incipit tabula super scintilarum Bede presbyteri;
107-117: HIERONYMUS, Epistola ad Paulam et Eustochium (Incipit: `Angitis me o Paula et Eustochium`); der Schluß des Briefes fehlt.

---

3 nach 1436
Kat. N.c.44

BASLER KONZIL (?) (Maschek, 1924)
Verschiedene Dekrete, Instrumenta etc. aus dem Jahr 1436 etc. Notariatsformulare.
Papierhs. von 1480? mit Notariats-Signet, 4°, 31 Bl.
Beigebunden FD 7 Libanii Epistolae (1505)

---

4 1459

NIKOLAUS VON DINKELSBÜHL (1360-1433).
Predigten vom 1.Adventsonntag bis Sonntag nach Christi Himmelfahrt
Papierhs., gr.4°, 269+1 Bl., 24 Bl. vor dem Binden abgeschnitten.
Schreiber: Leonhard Winther von Eggenburg, Kaplan der Chorfrauen von Pernegg (siehe Bl.269`, rechte Kolumne,rot)
Bl.270: Spätere Hs. (16.Jh.?) über die Offenbarung von der erlösenden Kraft von sechs Messen für die Armen Seelen (deutsch).

---

5 15.Jh.
Kat.D.k.26

MISSALE PATAVIENSE (nach Kalender und Sequenzen Passau) Pergament, 2 , 131 Blatt
Es fehlen außer dem Kanon (mindestens 7 folia) noch die ff.49, 50, 67 und 106.

Dazu folgende genauere Ausführungen: Diese Hs.ist etwas vor 1478 (Yates S.9: 1.Viertel 15.Jh.?) anzusetzen. Inhaltsangabe:

MISSALE PATAVIENSE

Es fehlen die ff. XXV – XXXII, also 18 fol. Fol.XXIVv, rechte Spalte, hat die Lesung der Passion nach Matthäus (Palmsonntag) Vers 2-8 des 26.Kapitels. Es fehlt also:'
a) Fortsetzung der Passion, Offertorium, Secreta, Communio und Complenda des Palmsonntags;
b) die ganze Karwoche;
c) Dominica in Resurrectione Domini
d) fer.II der Osteroktav und der Beginn der fer.III
Fol. XXXIII beginnt in der linken Spalte mit Videte manus meas et pedes meos (Luk.24,39) des Evangeliums der Feria III. Es folgen die übrigen Teile des Tagesoffiziums; im 2.Viertel der rechten Spalte beginnt das Offizium der Fer.IIII. Das Proprium de tempore setzt sich fort bis fol. XLV, linke Spalte oben (Communio und Complenda des Fronleichnamsfestes).
Nach vier leeren Zeilen folgt das Gloria, das in der linken Spalte mit Einschüben wiederholt wird, die marianischen Charakter haben, also ein Gloria pro missis de B.M.V. Auf fol. XLVr im unteren Drittel der Rest eines Signakels aus beschriebenem Pergament. Sieben leere Zeilen.
Fol. XLVv, linke Spalte: das Credo; rechte Spalte: Die Opferungsgebete bis fol. XLVI, linke Spalte (inkl.Orate Fratres).
XLVI, rechte Spalte beginnen die Präfationen (De Nativitate, Epiph., Crucis, usw.) bis Fol. XLVIIv, linke Spalte. Ebenda rechte Spalte des Sanctus und 18 leere Zeilen.
Fol.XLVIII: (anderer Schreiber): Oratio, Secreta und Complenda, Allelujavers und Prosa (`Fulgens sidus electarum hec est una matronarum mulier egregia. In roseto sparsit flores dum virtutum gessit mores sponsa Christi regia. Hec sub throno coniugali et in foro viduali legalem fovit continentiam. Que inventa margarita preciosa perpolita vendidit cuncta ob clementiam. Agrum, /r.Spalte, celi vendicando bono bonum venumdando bona querit negocia. Indecoris vestimento iam abducto molimento vela fugit velocia. Non emarcet fortitudo flagrans vernat sanctitudo in eius operibus. Christus palam et absconse praesto fuit huic sponse ut olym veteribus. Eya mater et patrona coronata iam corona tua plebem dirige. Eius prece nos guberna hinc perducas ad eterna gaudia rex kyrie Amen.) – 18 leere Zeilen, verso leer.
Es folgen die Schnittreste von 7 entfernten Fol., hierauf ein unpaginiertes Blatt mit größerer Schrift auf 22 Zeilen (die paginierten fll. haben 32 Zeilen). Die linke Spalte beginnt mit `filia tu a domino quia per te fructum vite communicavimus`. Es folgt das Gebet am Schluß der Messe `Placeat tibi sancta Trinitas`und eine Segensformel(?) `Meritis et intercessionibus sanctissime dei genitricis marie, istorum et omnium sanctorum su-

orum saluet et protegat nos omnipotens et misericors deus. Sequitur Dominus vobiscum. Evangelium In principio erat verbum. Antiphona Trium /(r.Sp.) puerorum cantemus ympnum quem cantabant in camino ignis benedicentes dominum. Kyrie eleison. Christe eleison, Kyrie eleison. Pater noster, 4 Verse, Domine exaudi orationem meam. Et clamor...; es folgt die Oration`Deus qui tribus pueris...`und `Da nobis quaesumus (in verso) domine vitiorum flammas extinguere...`Beide Orationen schließen mit Per Christum dominum nostrum. Der Rest der Seite ist leer.
Im oberen Viertel der 2.Spalte farbige Abdruckspuren einer quadratischen Initiale (c.48x48 mm) eines fehlenden fol. XLVIIII.
Fol. L: (1.Spalte) `nis mee rex meus et deus meus` =Schluß des Offertoriums vom 1.Sonntag nach Pfingsten; das fehlende fol. mit der Initiale begann also mit dem Offizium des Pfingstsonntags. Es folgt die Secreta, hierauf die Rubrik `prefacio de trinitate dicatur omni dominica abhinc usque ad adventum domini nisi festum impediat quod propriam habeat prefacionem`. Dann Communio und Complenda. Es folgt Dominica secunda (post Pentecosten)
Nach fol. LXVI (Dom. XXIII u.XXIV p.P.) fehlt fol. LXVII
Fol. LXVIII, 1.Sp., beginnt der Text des Introitus `Confitebor tibi domine`vom Fest der hl.Barbara (bis zur Complenda)
Rechte Spalte, unteres Drittel: De sancto Nicolao, Intr. `Statuit ei`usw.
Fol. CVI fehlen (Schnittrest) 22 nicht rot paginierte, in der rechten Ecke oben mit Bleistift als 107 – 128 gezählt. Diese fol. sind von einer anderen Hand geschrieben.
Ab fol. 129 der frühere (Haupt-)Schreiber, beginnt im Off.B.M.B. infra nativitatem et purificacionis (sic!) marie mit dem Alleluja `Post partum virgo ...`
Fol. 132v, 1.Sp. unten, beginnen die Orationes diversae mit der Oration `pro omni gradu ecclesiae`
Fol. 136r beginnen die Offizien pro defunctis mit dem Introitus `Si enim credimus quod Jesus mortuus est et resurrexit ita et Deus eos qui dormierunt adducet cum eo. Ps. Et sicut in adam omnes moriuntur ita et in christo omnes vivificabuntur. Requiem eternam dona eis domine et lux perpetua luceat eis. Ps. Te decet ympnus deus in syon et tibi reddetur votum in ierusalem, exaudi deus oracionem meam ad te omnis caro veniet.
Fol. 139v Secreta und Complenda der letzten der Orationes pro defunctis. Nach 2 leeren Zeilen in roter Farbe: Benedictio vini, dann leere Zeile, dann: Adiutorium nostrum in nomine Domini. Qui fecit celum et terram. Oremus. Die Orationen der Weinsegnung gehen weiter in der rechten Spalte. Letzte Zeile: turam vini quem// die Fortsetzung fehlt; nach den Schnittresten 2 fol. herausgeschnitten.
Schluß der Hs.: 5 – 9 cm breiter Streifen des Nachsatzes aus Pergament, der im oberen und unteren Drittel mehrere Zeilenbeginne eines Requietextes trägt. (Ganz andere Hand, kleinere Buchstaben in flüssiger Schrift).
NB: Die sieben nach XLVIII fehlenden Folia müssen den Kanon enthalten haben, da fol. 47v nach den Präfationen das Sanctus bringt, und das nicht paginierte folium nach der Lücke den Schluß des Ordinarium Missae hat.
Die Entfernung der Karwochenliturgie und des `römischen`Kanons durch Herausschneiden deuten auf einen Eingriff zur Zeit der lutherischen Reformation hin.

---

6 vor 1485
Kat. D.k.27

GRADUALE (nicht `Antiphonar`wie ÖKT V/1, 214!)
Pergament, 285 fll. – Ab fol.190 zweite, jüngere Hand; fol. 207`die Jahreszahl 1530
Auf dem Innendeckel Vermerk in Kursive: Von Winn gebracht durch den ersamen Hannsen Vogler den letzten Julii des 52zigisten jars. Georg Schenmayer (?) schuelmeister derselbig zeit

---

7 15.Jh.
Kat. H.b.28

FASTENPREDIGTEN, deutsche
Papier, gr.4°, 300 Bl., geschrieben in zwei Spalten.Der Schluß der letzten Predigt fehlt.

---

8 15 Jh.
Kat. F.b.24

GREGORIUS MAGNUS
Liber regulae pastoralis
Papier, gr.4°, 148 Bll. (Bl. 48, 146,147 herausgerissen)
Auf den Innendeckeln aufgeklebt je eine Doppelseite eines medizinischen Werkes (Pergament), je zwei Kolonnen zu 44 Zeilen in kleiner, zierlicher Schrift des 14.Jh.s

---

9 15.Jh.
Kat.C.i.24

PSALTERIUM, deutsches
gr.4°, 133 fll., es fehlen einige Blätter, die polychrome Initialen hatten. Nach den Psalmen die Cantica des Breviers, Te Deum, Credo „Quicumque", Gloria Patri

---

9a M.a'.25, 15.Jh. siehe unter HS 155 (Fragment)!

---

10 (Fragment) 15.Jh.
U.e.23

ANTIPHONARIUM, Fragment von einem Einband von Pergament, gr.2° (Breite etwa 54 cm)
(Aus dem Commune Sanctorum/Confessorum und Virginum Martyrum) am Standort!

---

11 nach 1555
Kat. T.i.15

KAMMERGERICHTSORDNUNG,
Der Röm:Kay:und gemainer Ständt des hailigen Reichs, auf dem Reichs Tag zu Augspurg, Anno 55 aufgerichte und bewilligt....
Papier, 2°, 3 leere Vorsatzbll., 463 ff.

---

12 1577
(Q.d.25)
jetzt:
AG 6/1

REISACHER Bernhard, Kriegssekretär,
Haubt Berathschlagung über Bestellung der Hungerischen, Windischen und Crabatischen Gränitzen.. wie die auff Bevelch der Röm:Kay:Mat:ec. ... zu Wienn im Augusto und September des 77.Jars gehalten ...
Papier, 2°, Titel + 325 Bl., die letzten zwei leer

HS 12a = STO 157, siehe dort!

---

13 1595-1599
Kat. U.h.29

STREIN Reichart, Herr zu Schwartzenau
Landt hanndt Vest, Freyheiten, Gerechtigkeiten und Briefliche Urkhunden ain: Ersamben Landschafft des Ertzhertzogthumbs under der Enns auf begern der Löblichen Stenndt ... zusammengetragen.. anno 1595
Papier, 2°, 6 (leer)+ 576 + 2 (leer) ff.
Zum Inhalt: Kopialbuch der Privilegien, Urkunden und Konfirmationen, das Land Niederösterreich und die Stände betreffend (u.a. f.47f.: Privilegium Neronis!) Zahlreiche Faksimilia vom Anfang bezw. Schluß von Urkunden und Siegeln.

---

14 16.Jh.
Kat. M.l.30

Anonym
REGISTER ÜBER ALLERHANDT UNDERSCHIEDTLICHE PROBEN UND EYCHEN. Resolvierung Schwär: und geringe Traidt Massereyen Allss Oesterreich, Passaw, Bayrn und Salzburg

Papier, 2°, 142 fol., vorher Titel und 5 ff. Index

---

15 16./17.Jh. (Kat. O.f'39 (N.f.)
Anonym
THESAURUS VARIORUM CLASSICORUM (Adagia, Proverbia, Sententiae)
Papier, 8°, Titelblatt + 829 SS. (die SS. 484-489, 602/3, 712-715, 818/9 fehlen; am Ende etwa 20 S. herausgerissen)

---

16 (16.?)/17.Jh. Kat.L.i.14
Anonym
PHiLosophIA. VniverSA Physica Specialis TRACTATUS / PRIMUS
PAPIER, 4°, Titelbl. + 243 + 3 SS. (Index)
Auf dem vorderen bezw. hinteren Deckblatt aufgeklebter Stich, S.Ignatius bezw. S.Franc.Xav.
Pergamenteinband, beschrieben (15.Jh.?) (Über Josef in Ägypten und Moses)

HS 17
Kat. G.i.40
Standort: Ink.1
Anfang 17.Jahrhundert
ANONYMUS
De veneratione Sanctorum, adversus Lutheranos brevis dissertatio
4°, 7 ff.
Im Sammelband nach mehreren Inkunabeln und zwei Frühdrucken (Siehe Ink. 1, 35, 40, 42, 53, 58 und FD 23a und 34b)
Einband: siehe Beschreibung des Sammelbandes bei FD 23a, 34b

---

18 nach 1621
RAICUS Johannes (Schlaccowaldensis Bohemus, Kat. L.i.35
Medic.Licentiatus et Mariaeburgi Borussorum practicus
TRACTATUS DE PODAGRA MEDICO KIMICUS
Papier, 4°, 102 S., Abschrift eines Druckes Frankfurt 1621

---

19 1626
Kat. G.d'2
OFFICIUM BEATAE MARIAE VIRGINIS secundum usum
et consuetudinem... Ordinis Praemonstratensis scriptum ... a F. Friederico anno 1626
Papier, kl.8°, 287 Bl.
Am Beginn 18 Bl. Kalendarium (zum 21.August
„Dedicatio ecclesiae B.Mariae Assumptae Montis Sion"!)
Bei dem Schreiber, der nach dem Kalendar.z.21.8.aus Strahov stammt, dürfte es sich um Friedericus, can. Sioneus, + 18.10.1668 handeln, der nach dem Obitorium AG 3/4 als Pfarrer von Fratting starb.

---

20 1628
Kat. R.f.13
N., Freiherr v.Putzen (?Verfasser und Schreiber)
REISEBESCHREIBUNG DURCH TEILE VON ASIEN UND AFRIKA in den Jahren 1621-1628
Papier, 4°, quer, 184 fol.
Voraus 2 fol. von späterer Hand mit Mutmaßung über den Autor (ein Freiherr v.Putzen?), unterfertigt: „beurtheilt zu G. (1) den 10 Jenner 1784 vom H.A. (2) R.P. Ch.u.B mpria" (1) zu Geras? (2) h(ieronymus A(lram)?

---

21 1631
Kat. R.h'23
Anonym
CURSUS PHILOSOPHICUS
besteht aus drei Teilen:
a) Introductio in universam Logicam
b) Logica
c) Isagoge Porphyrii de quinque universalibu seu praedicabilibus
Papier, 4°, 62 + 379 S.; Einband Pergament beschrieben (aus dem Commun plurimor.Martyrum eines Missales d.15.Jh.s

---

22 1639-1644
Kat. L.e.35
GIATTINI Joh.Bapt. („Aristolelis Logica")
CLAVIS SCIENTIARUM data a Rev.P. Joan ne Bapt.
Giattini Anno 1642 (Schreiber: Barholomaeus a Tannazoll?)
Papier, 4°, 5 + 1142 S."Antwerpen 1629"(Kat.)

---

23 vor 1650
Kat. E.h'4
(FESTA IN CANONIA S.VINCENTII WRA TISLAVIAE CELEBRANDA)
Papier, 8°, 2 + 86 + 1 fol.
Geschrieben vor 1650 (da Schreiber u. Empfänger nicht im Obitorium Gerusenum. A(3/4 vorkommen, das die Mitglieder der Kanc nie St.Vinzenz in Breslau erst seit deren Zu gehörigkeit zur böhm. Zirkarie -1650- ver zeichnet) von Fr. Georg Norbert Augustini fü den Abt Andreas Gewaldt von S.Vinzenz

---

24 vor 1644
Kat. G.c'43
Anonym
USUS MEDITANDI ANNUUS
Papier, 8°, 516 S.
Auf dem vorderen Deckblatt: Ex libris F:Jc doci professi Geracensis Jodocus Steylin geb. in Paderborn, + 23.8.1652 als Pfarrer vo Fratting (AG 3/2 und 3/4)
S.322: alter Stich: Mariazell mit dem Gnade bild
Einband Pgt. (Choralhandschrift)
Auf S.27 oben Besitzvermerk: Conventus Geracensis 1644

---

25 1650
Kat. U.h.20
WALTER N.N., Röm.Kais.Maj.Rat u. Regen des Regiments der N.O. Landen
PRAXIS IURIDICA – wie solche bey d Hochlöbl. N.Ö. Regierung in Streitsachen ol serviret werden sambt Etzlichen Particula Gebreuch undt Satzungen dieses Ertzhertzog humbs Österreich unter der Enns ... zusam mengetragen und geschrieben ... Anno 1650
Papier, 2°, 227 Bl.

---

26 1.H.17.Jh.
Kat. T.i.24
FELS N., Vizekanzler des Kaisers Ferdinan (III.?) SUPPLIK AN DEN KAISER WEGE PÄPSTLICHER ÜBERGRIFFE
Papier, 2°, 168 S.

---

27 1656
Kat. R.h'9
ANTONIUS BRUODINUS HYBERNUS
TRACTATUS DE SUMMULIS LOGICA ad mentem doctoris subtilis Scoti.
Traditus a R.P.Profess. Antonio Bruodino H berno 1656
Papier, 4°, 97 S. + (unpag.) 432 S. + 152 S. (

animia) (in Aristotelis logicam)
S.316 deer Logik Federzeichnung ARBOR PORPHYRIANA
Am Ende der Hs. eingebundener Thesenzettel Theses ex universa philosophia rationali, ad mentem doctoris subtilis ... Pragae Anno M.DC.LVII... propugnante Nicolao Iacobo Inamma, Tridentino, Eminentissimi Principis Cardinalis ab Harrach Alumno Ecclesiastico.
Pergamentband, beschrieben

---

28 1657
Kat. S.k.19

REMUS JOHANNES PHILIPPUS
PROTHOCOLL DER GENERAL REFORMATION im Erzherzogthum Österreich under der Enns: des Viertels Ober Wiener Wald ... aufgerichtet ... Anno 1657
Papier, 2°, 561 S. (leer: 79-85; 369-483; 493-522; 530-542; 555-558; 560-561)

---

29 1663/64
Kat. M.b'11

TANNER JOHANNES BAPT. SJ
PRIMI ANNI THEOLOGIAE SCHOLASTICAE POMERIDIANAE.
DE DEO .... a M.Sigismundo Herb excepta anno salutis 1663
SECUNDI ANNI THEOLOGIAE SCHOLASTICA POMERIDIANA. DE ANGELIS ... excepta a M.Sigismundo Herb anno 1664 (= Schreiber!)
Papier, 4°, 284 + 10 (leere) + 298 S.

---

30 1665/66
Kat. G.g.30

P.ACHATIUS (siehe S.415!)
a) DE GENERE ET SPECIE SACRAMENTORUM (415 S.)
b) TRACTATUS DE CENSURIS (211 S.)
c) (nach 41 leeren S.) TRACTATUS DE ECCLESIA MILITANTE (73 S.) (Vorgetragen v. P.Geyer ? – s. S.73!)
Papier, 4°, 740 S.

---

31 1666
Kat. F.c.32

(HILLE JOHANNES) = Schreiber!
PARS PRIMA THEOLOGIAE MORALIS ... a auctoribus
P.P.N.Casetski et Lindelauff / Excipiente Joanne Hille in Austria ex Collegio Academico Anno M.D.C.LX.V.I.
Papier, 4°, 857 S.

---

32 1668
Kat. —

DANNDL PHILIPP, Richter zu Zädtliz (Herrsch.Neu-Ungarschitz)
VERMERCKT UND VERZAICHNUS, was wir St. Lorenzischen Underthanen/Inn Unser Gmain und Nachbarschafft vonn/Unseren Dorff Zädlitz Wägen, Unserer/Herrschafften Und obrichkheits Gaben / Järlich geben, Reichen, und Bezallen ... (S.3)
Papier, ungebunden, 4°, 19 Bl.
1833 fol.13', spätere Hand, datiert 833 (über die Aufstellung eines Kreuzes
1835 fol.14: Bericht des Richters Guttauer an seine Nachfolger über die Ereignisse seit 1791, geschr. 1835
fol.14': Fortsetzung der Hs. von 1668

---

33 1669
Kat. T.i.27

LANDGÖDTL FRIEDRICH CHRISTOPH?
J.U.D.,Land = schreiber in Unter Österreich
INFORMATIO PRACTICA PROCESSUS EXECUTIONIS wie undt wass gestalten so woll bey dem Löblichen Land-Marschallischen Gericht als auch Hochlöbl. Regierung der N:O: Landen zu Procediren undt Eine klage zu stellen, Ist geschrieben ... anno 1669
Papier, 2°, 219 Seiten

---

34 um 1675
KAT. H.l.
(2.Reihe)

DERLET HIERONYMUS
PARS PRIMA HYEM. CONCIONUM DOMINICALIUM ab adventu usque ad festum Pentecostes. Conscripta ab Hieronymo Derlet, Canonico Regulari, primo Catholico Sakocziensium in Reformatione Scepusij parocho.
Papier, 8°, 546 Seiten
NB: Auf S.493 oben: Anno '75
Beschr. Pergamentband, teilweise mit Neumen

---

35 1678
Kat. E.g.4

Anonymus
TRACTATUS in 3tiam partem D:Thomae de Sacrmentis in genere, et in specie de Eucharistia
Papier, 4°, 146 Bl. (die Zählung beginnt auf der Rückseite des Titelblattes!)
Pergamenteinband, Choralhandschrift (Antiphonarium)
NB: Vorderes und rückw. Deckblatt: Gedruckte protestantische Predigt über die Abgötterei der Messe

---

36 1689-1691
Kat.F.c.37

a) EGENDORFFER WOLFGANG SJ,
Prof. ord. Viennae
TRACTATUS DE VIRTUTIBUS THEOLOGICIS .... excepit
Norbertus Rech canon. prof. Geracen. 1690 (abgeschlossen 21.7.1691)
b) RESGATTI FR. SJ,
Prof. ord. Viennae CONTROVERSIARUM PARS I. De ecclesia militante et ejus Capite. 1689-22.7.1690
c) (RESGATTI FR. SJ)
QUAESTIONES CONTROVERSISTICAE DUAE 1690-22.7.1691
Papier, 4°, 263 + 118 + 91 S.
Zum Schreiber: Norbert Rech, Profess 1685, studierte in Wien; Professor der Philosophie und Moraltheologie im Stift, gest. 5.5.1713 (A.Zák, Totenb. II,19,nr.273): Norbertus Rech, aetatis suae 51 /also geb. 1662/, prof.28, sacerdotii 23 /also geweiht 1690/, canonicus noster et per complures annos cursus tam theologiae quam philosophiae professor emeritus et Reverendi Domini Praelati /= Engelbert Hoffmayr (1693-1712)/ secretarius. (AG 3/4, 5. 5. 1713)

---

37 1689-1788

BRUDERSCHAFTSBUCH DER ST. SEBASTIANI-BRUDERSCHAFT AG 6/3 IN RANZERN
a) Sebastiani-Bruderschaft 1689-1783
b) Bruderschaft von der Liebe des Nächsten 1788
c) Betstundenverzeichnis
kl. 2, 3 Bl. Pergament, 118 Bl. Papier (sehr viele Seiten herausgerissen)

---

38 1689/92
Kat. G.g.24

ONELLI LUDOVICUS
a) TRACTATUS DE DEO UNO ET TRINO

Papier, 4°, 46 Seiten; auf der letzten Seite: Finivi Anno 89 die 30 decembris. Pragae in Seminario S:Norberti...
b) TRACTATUS PRIMUS DE DEO UNO ejusque modis intrinsecis et attributis. 76 + 24 + 171 S.; auf der letzten: Finivi hunc tractatum... die 17.Novembris 1691
c) TRACTATUS DE VIRTUTIBUS MORALIBUS et vitijs ejs oppositis. 48 Seiten; am Schluß der letzten: 6.7bris 1689
d) TRACTATUS DE IURE ET IUSTITIA
Titel + 92 fol.; auf fol.92`: Absolvimus hunc Tractatum sub Eximio Patre Onelli. Die 31.Martij Anno 1692

---

39 vor 1690 (HOF-KAMMERRATS-INSTRUKTION)
Kat. U.h'.9 GEHEIMBE INSTRUCTION VOR EINEN NEU ANGEHENDEN HOFFCAMMER RATH
Papier, 2°, 115 Bl.

---

40 1690 SAHERR FERDINAND SJ, Dr. theol., prof. ord.
Kat. E.g.8 TRACTATUS DE VIRTUTE ET SACRAMENTO POENITENTIAE
Traditus ab ... P.Ferdinando Saherr S.J ...
Conscriptus a Rdo Rlgso F. Michaele Wallner Sac:et candidiss:ordine Praemonst:celeberr: Ecclesiae Gerucensis Canonico Regulari, SS.Thlgiae auditore Anno 1690
Papier, 4°, 319 Seiten.
Zum Schreiber: Wallner Michael, geb. in Kailing
(Mähren), Einkl. 1684, prof. 1685. 1693-97 Supprior und Novizenmeister, 1697 Prior, 1699 Pfarrer in Drosendorf, Abt 6.2.1713, gest. 16.11.1729

---

41 1693 DIRIG NICOLAUS, Dr.theol., can. Gradicensis
Kat. E.d.24 QUAESTIONES DISPUTATAE DE LEGIBUS in primam Secundae Doctoris Angelici a quaest.90 usque ad 108 .... a Fr. Joanne Riedt exceptae (18.2.-3.9.1693)
Papier, 4°, 501 Seiten (2 Schreiber)
Pergamenteinband, Choralhandschrift mit Fleuronnée-Initialen in rot und blau. (Graduale; Offic.Dom.XXII/III post Pent.)
Zum Autor und Schreiber: Nic. Dirig, + 5.2.1708 (AG 3/4) Joh. Riedt, can.Gradicensis

---

42 1693/94 Anonym
Kat. L.i.15 COMMENTARIUS IN PRIMUM ARISTOTELIS PHILOSOPHIAE PARTEM seu Logicam
Papier, 4°, 203 Bl.Bl.1 links oben: 1693 / 9 febr.
fol.203': Anno 1694 23 Januarij...
Einband Pergament (Choralhandschrift, Graduale, Dom. Pass. u. fer.II.post Dom.Pass.)

42a Sept.1694 Anonym
Kat. L.i.16 TRACTATUS IN OCTO LIBROS PHYSICORUM
Papier, 4°, 191 Bl.
Pergamenteinband (Choralhandschrift, aus demselben Kodex wie Hs 43 und 43 a)

---

43 1694 (?)Anonym
Kat. L.i.17 DISPUTATIONES PHILOSOPHICAE in libros Aristotelis seu de auditu physico
Papier, 4°, 518 S. (i.d.2.Hälfte zahlreiche leere S.); am Schluß fehlen einige Blätter Pergamentband, Choralhs. (Graduale, 5-liniges System mit c=und f=Schlüssel; Dominica Palmarum ad processionem. Vgl. Hs 42/L.i.15!

43a Nov.1694 HIRSCH Michael (lt.Angabe des großen Katalogs)
Kat. E.g'. TRACTATUS PRIMUS DE ACTIBUS HUMANIS
4°, Papier, 242 S. beschrieben, 243-247 leer (Inv.128)
Pergamenteinband (Choralhandschrift, aus demselben Kodex wie HS 42a und 43)

---

44 1694/5 RECH NORBERT, can.Gerus., Professor d.Theologie
Kat. E.n.16 TRACTATUS DE ACTIBUS HUMANIS ET DE LEGIBUS
etc:
Conscriptus a Rdo Rlgso Fre Ambrosio Schumitzky
Canonico Praemonstratensi Professo Geracensi. Sub Adm.Rdo Rlgso ac Doctissimo Dno Norberto Rech, Canonico Geracensi tunc temporis Professore Theologiae Moralis. Ao. 694 (Zusatz von anderer Hand: + obijt Ao 1713)
Papier, 4°, 638 S. Auf d. letzten S.: Die 3 7bris/Ao 1695
Zum Schreiber: Ambros Schumitzky, aus Austerlitz (Mähren), prof. 1692, wirkte meist im Stift, wo er auch Supprior war. 1713 half er in Theras aus. Er starb im Alter von 53 Jahren am 29.11.1726. (A.Zák, Totenb.II 20,nr.289)

---

45 um 1695 Anonym
Kat. C.h.36 (COMPENDIUM THEOLOGIAE SCHOLASTICAE nach dem Kat.)
Papier, 4°, 138 Bl.
Pergamenteinband (Choralhandschrift, 5-liniges System mit c-und f-Schlüssel; aus einem Graduale, vgl.Nr.42,43!)

---

46 um 1695 Anonym
Kat. E.g.5 TRACTATUS DE DIVINISSIMO INCARNATIONIS MYSTERIO
Papier, 4°, 167 Bl. (auch das rückw. Deckbl. beschr.)
Pergamenteinband (Choralhandschrift wie Nr.,42,43,45

---

47 1695/96 Anonym
Kat. F.c.1 TRACTATUS III. DE ACTIBUS MORALIBUS INHONESTIS seu de peccatis
Papier, 4°, 137 Bl., beendet 3.3.1696 (s.letzte S.!) NB: Schreiber des Tract.V De virtut.cardinal.(Hs Nr.56)
Pergamenteinband (Choralhandschrift aus einem Graduale, 5-linig

---

48 1695 Anonym
Kat. F.c.36 DISPUTATIO I. DE VIRTUTIBUS

Papier, 4°, 179 Bl.(Bl.80'bis 85 2.Hand, ab 85 wieder die 1.Hand. Zwischen Bl.65 u 66 eingelegt ein Rezept für Brustthee)

---

49 1695/6 DIRIG NICOLAUS Dr.theol. can.Gradic. O.Praem.
Kat. E.g.7 TRACTATUS THEOLOGICUS DE GRATIA...
tradi coeptus 3.Decemb. in festo S:Xaverij Exceptus a P.Joanne Riedt ejusdem ord: et loci Professo
Papier, 4°, 243 S. (drei Hände!). Eingelegt ein Zettel dat. 1706.24 Maij

---

50 1695/7 RECH NORBERTUS, can. Gerusenus
Kat. C.h.8 TRACTATUS DE PECCATIS,DE VIRTUTIBUS CARDINALIBUS... quem tradidit Adm.Rdus.Rlgsus ac Doctissimus Dnus Rech (von späterer Hand beigefügt: obijt A.1713) Ord:Praemonstr:... in Celeberrimo et Antiquissimo Monasterio Geracensi Professor ordinarius Theologiae Moralis, et Canonicus ibidem.
Conscriptus a Rdo.Rlgso Fre Ambrosio Joanne Schumitzky Canonico Praemonstratensi, Professo Geracensi
Papier, 4°, 797 S. (Auf S.797: Finivimus 1 Februarij Ao 1697)
Zum Autor: Siehe Hs Nr.36
Zum Schreiber: Siehe Hs Nr.44

---

51 1696 Anonym
Kat. F.c.35 TRACTATUS QUINTUS DE VIRTUTIBUS CARDINALIBUS
Papier, 4°, 371 S. (S.371, in einem Schnörkel, die Datierung 7 7bris/manè/1696)
Pergamentband (5-linige Choralhandschrift), vgl.Nr.47!
Schreiber: Nr.47

---

52 1697 RECH NORBERT, can. Gerus., Professor d.Theol.
Kat. G.g.29 TRACTATUS DE SACRAMENTIS IN GENERE ET IN SPECIE, quem tradidit Adm.Rlgsus ac Doctissimus Dnus Norbertus Rech Ord:Praemonst: et quidem in Celeberrimo ac Antiquissimo Monasterio Geracensi Professor Ordinarius Theologiae Moralis et Canonicus ibidem. Conscriptus a Rlgso Fre. Ambrosio Schumitzky Canonico Praemonstratensi, Professo Geracensi Ao. 697
Papier, 4°, 314 S. (S.314:Finivi die 21 Augusti Ao 1697 manè)
Zum Autor: Siehe Nr.36
Zum Schreiber: Siehe Nr. 44

---

53 2.H.17.Jh. Anonym
Kat. L.i.21 PRODROMUS ARISTOTELICUS
Papier, 4°, 212 S. (+ 3 leere)
Pergamenteinband, unbeschr.; unter dem stark lädierten Pgt. des vorderen Deckels Teile einer Druckschrift (u.a. Feldmarschall Lubomirski belagert Krakau. Danzig und Dirschau werden genannt, ebenso ein Feldmarschall Duglas(sic). Aus dem Schwedischen Krieg?)

---

54 17 Jh. MÜLLNER UNDT PECKEN ORDNUNG
Kat.:in T.i.6, Ordnung und Handlung so auf Befelich Röm: auch 23. Stück zu Hungarn und Böhaimb Königlichen May: Hochlöbl:Stadthalter, Cantzler und Regenten der Nieder Österreichischen Landen, durch die Fürsichtigen, Weisen, N: Bürgermeister und Rathe der Stadt Wienn....
Papier, gr.4° (190x265), 21 + 1 leeren Bl.
Kollationierte Abschrift der vom 1.4.1527 datierten Verordnung (siehe fol. 21)

---

55 (1565) ORDNUNG DER WEINZIERE, HAUER, UND ANDER WEINGARTLEÜT
in T.i.6, Jetzt auffs new gedruckt
24. Stück Papier, gr.4° (190x265), 7 + 1 leeres Bl.
fol.7: Publiciret und eröffnet am S.Georgen/des heyligen Martterers Tag in/ dem Eintausendfünfhun/dert und darnach Vier/und Dreißigsten/ Jahre
Nota: diese Ordnung ist in Druck außgangen
Collat. Abschrift des Druckes T.i.6/28.Stück, Wien Mich.Zimmerman, 1565

---

56 17.Jh. ANTIPHONARIUM PRAEMONSTRATENSE
Kat.G.i Papier, gr.4°, 433 S.+ 3 S. Index A-I; der Rest fehlt
Deckblätter beschrieben, vorne: In Octava S.Stephani Ant.ad Mag. In Octava Ss.Innocentium Ant ad Mag. rückw.: Diebus Dominicis ad Aspersionem (Ant. Vidi aquam)

---

57 17 Jh. KÖNIGL. BÖHMISCHE STADT-RECHTE
Kat. U.h.7 auss dem Böhmischen Original Ins Teutsche Vbersetzt.
Papier, 2°, 448 S.

---

58 17 Jh. HOHBERG v., Wolfgang Helmhard (1612-1688)
Kat. M.k.17 GEORGICA CURIOSA oder Adeliches Landleben... Erster Teil (Buch 1-6)
Papier, 4°, 242 Seiten

BEMERKUNGEN ZU HS 58/59 = Kat. M.k.17/18

Wolfgang Helmhard Freiherr v. Hohberg, „Georgica Curiosa oder Adeliches Landleben....
Erster Theil (Buch 1-6), 242 Seiten
Der ander Theil (Buch 7-12), 313 Seiten. 4°, 2 Bde in Pergament gebunden
Schreiber: Unbekannt
Autor: Geboren am 12.Oktober 1612 in Lengenfeld bei Gneixendorf (nördl.v.Krems) als Mitglied des Ritterstandes, später von Leopold I. in den Freiherrenstand erhoben. Der `unterennsische` Landedelmann war evangelisch gesinnt. Vom Schloß in Oberthumritz übersiedelte er nach Süssenbach a.d.Thaya bei Großau, das er 1660 verkaufte. Er zog dann nach Rohrbach bei Weistrach, dann nach Klingenbrunn bei Haag südlich der Donau. Von seinen Aufenthalten an den genannten Orten sagt er:

`Vor diesem ging ich oft nachsinnend auf und nieder
am Tumeritzerbach, sang etwan Hirtenlieder;
Nachmals hat mich gehört mein krummer Teyafluß
von Proserpinens Raub. Itzund ist Zeit, ich muß
Anstimmen edlern Ton, weil benachbart lebe
den großen Isterstrom.'

Hohbergs Hauptwerke sind: `Der Habsburg`sche Ottobert'(1663)
`Die unvergnügte Proserpina'(1661)
`Adeliches Land-und Feldleben'(erster Druck 1682)*
`Lust-und Arzney-Garten des königlichen Propheten David' (=Ps.150 in deutschen Versen)
`Welt-und Erdbeschreibung'
Als überzeugter Protestant verkaufte er seine österreichischen Besitzungen (1664) und wanderte nach Regensburg aus, wo er 1688 (nach anderen: 1682) starb.
Über v.Hohberg schreibt Prof.Dr.Anselm Salzer (OSB Seitenstetten) in seinem Werk `Illustrierte Geschichte der Deutschen Literatur'(Wien 1912), Band II, 728-729 u.a.:
„Von Bedeutung wurde er aber für die Wiederaufnahme des Landbaus nach den Tagen der Verwüstung / durch den 30j.Krieg/ durch seine Georgica Curiosa oder Adeliges Landleben, eine zweibändige Enzyklopädie der Landwirtschaft, die oft aufgelegt, aus seinen Vergil nachgebildeten „Georgica" durch Erweiterung entstand."
Literatur: BRUNNER Otto, Adeliges Landleben und europäischer Geist. Leben und Werk des Wolf Helmhart v.Hohberg. Salzburg 1949;
BRUNNER Otto, Österreichische Adelsbibliotheken des 15. bis 18. Jahrhunderts als geistesgeschichtliche Quelle. In: Neue Wege der Verfassungs- und Sozialgeschichte, 2.Aufl. Göttingen 1968, 28lff.

* Beschrieben in Oberthumeritz, 1682 zu Nürnberg „In Verlegung Jann Friedrich Endters und Michael Endters Seel. nachgelassenen Wittib und Erben" der Prachtband „Georgica Curiosa/Das ist:Umständlicher Bericht und klarer Unterricht / Von dem Adelichen Land-und Feld-Leben..." durch ein „Mitglied der Hochlöbl. Fruchtbringenden Gesellschaft ans Licht gegeben" mit Kupferstichen nach Zeichnungen von Daniel a Neuberg. Der Name des Verfassers tritt erst am Ende Des „Zuspruchs" an die Herren Stände „beeder Erzherzogthum Oesterreich Unter- und Ob.der Enns" auf: Wolff Helmhard Herr von Hohberg".(geschrieben nach 1650?)

---

59 17.Jh. HOHBERG v., Wolfgang Helmhard (1612-1688)
Kat. M.k.18 GEORGICA, vom Adelichen Landt und Feldleben der ander Theil (Buch 7-12)
Papier,4°, 313 Seiten

---

60 17.Jh. Anonym
Kat. T.i.12 VON LEHENSACHEN im Erzherzogtumb Österreich und der Fürstlichen Graffschaft Görz
Papier, 2°, 128 Bl.

---

61 17.Jh. ORDINARIUM OFFICII DIVINI (Antiphonar)
Kat.?? (vorderer Deckel fehlt) Papier, 2°, 360 Seiten

---

62 17.Jh. (ARISTOTELES)
Kat. L.i.13 COMMENTARIUS IN VIII LIBROS PHYSICORUM
Papier, 4°, 233 Bl. (fine caret)

---

63 17.Jh. Anonymus
in G.i.40, DE VENERATIONE SANCTORUM, adversus Lutheranos
Standort brevis dissertatio
Ink. Nr.17 Papier, 4°, 7 Bl.
Letztes Werk in dem Sammelband, der an 1.u.2.Stelle einen Frühdruck, dann 6 Inkunabeln und 2 spätere Drucke (1579 u. 1557) enthält.

---

64 17.Jh. WALHEIM MICHAEL (am Buchrücken angegeben)
Kat. C.h.39 TRACTATUS THEOLOGICUS DE DEO UNO ET TRINO in primam partem D:Thomae á 22 ad 44
Papier, 4°, 260 Seiten

---

65 17.Jh. Lector anonymum Ord. FF. Erem. Discalc. S. P. Aug.
Kat. C.h.35 CONCLUSIONUM THEOLOGICARUM DOGMATICO-SPECULATIVARUM
Pars I.
Papier, 4°, 293 Seiten (einige leer)

---

66 17.Jh. a) MEZENSKI PAULUS, Dr.theol.,
Kat.G.g.28 QUAESTIONES DISPUTATAE DE SANCTIS IN GENERE ET QUIBUSDAM IN SPECIE in III Partem D:Thomae a Quaestione 60ma. Traditae ab Admodum Reverendo ac Eximio Patre Paulo Mezenski S:S:thliae Doctore necnon in hac Alma Universitate Spectabilis thlie Decano professoreque publico et ordinario.
Papier, 4°, 190 S., (2 Hände, unpaginiert)
b) QUAESTIONES DISPUTATAE DE POENITENTIA,EXTREMA,UNCTIONE,ORDINE ET MATRIMONIO in IIIam Partem D.Thomae a Quaest: 84 usque ad finem Suplementum
Papier: 4°, 168 Seiten (paginiert)
c) TRACTATUS IURIS CANONICI DE SPONSALIBUS ET MATRIMONIO
Papier: 4°, 25 Seiten (unpaginiert)

---

67 17.Jh. Anonymus
Kat. F.h.35 TRACTATUS VIII. DE SACRAMENTIS IN GENERE ET IN SPECIE
Papier, 4°, 381 Seiten (zu Beginn + 6, am Ende + 23 leere Seiten)
Pergamenteinband, Choralhandschrift (4-liniges System mit c- und f-Schlüssel; Officium de Ascensione Domini: ad Vesperas, ad Completorium)

---

68 Ende17.Jh Anonym
Kat. E.d.31 TRACTATUS THEOLOGICUS DE PECCATIS,GRATIA,&MERITO
Papier, 4°, 282 Seiten

---

69 a)17.Jh. a) URSPRUNG DER URALT LÖBL: ERZ: UND BISCHÖFLICHEN STATT PASSAU
b)1.H.18.Jh. wie auch derselben Erz: und Bischöffen
Kat.R.g.36 leben vermischt.
S. 1-244
b) Verschiedene historische Notizen, geschrieben von späterer Hand, darunter auch (S.295ff.) ein Bericht vom Jahre 1737, daß in Rothenbach bei Carlstadt der Ewige Jude gesehen worden sei.

S. 245-300
Papier, 4°, 300 Seiten beschrieben, 29 S. leer

---

70 17./18.Jh. JACOBUS ROMANUS
Kat.C.h.26 CURSUS THEOLOGICI PARS PRIMA DE DEO UNO ET TRINO
ab A.R.P. Jacobo Romano tradita, et a Jacobo Dietrich excepta Anno (Angabe fehlt)
Papier, 4°, 322 + 7 Seiten (Index)

---

71 17./18.Jh. (P.HERMANNUS Ord.Erem.Discalc.)
Kat. H.b.30 COMPENDIUM THEOLOGIAE ex tractatibus R.P.Hermanni Ord.Erem.Discalc. S.P.Augustini, lectoris Theologiae emerit.
Papier, 4°, 324 Seiten

---

72 Anfang 17.Jh. Anonym
Kat. G.c.5 a) TRACTATUS THEOLOGICUS DE AUGUSTISSIMO INCARNATIONIS MYSTERIO in 3tia parte D:Thomae a Q 1 ad 26 Bl. 1-160
b) TRACTATUS DE ANGELIS ET ACTIBUS HUMANIS pars secunda Bl. 165-325
Papier, 4°, 325 + 3 Bl.
Auf dem Vorsatzblatt: Conscienza Illuminata Del Comazzi

---

73 1701 Anonym
Kat. M.l.22 TRACTATUS IN LIBROS ARISTOTELIS DE MUNDO ET COELO
Papier, 4°, 164 Seiten (auf der letzten Seite: ...hodie finivi philosophiam.17.Martij 1701

---

74 1703 PROCESSIONALE ad usum Sacri et Candidi Praemonstratensis Ordinis...
Ohne Signatur descriptum a Fratre Nicolao Zandt / anno / 1703
Papier, 4°, 107 + 4 (leere) Bl.
Zum Schreiber: Nikolaus Johann Zandt, geb.19.6.1679 in Asparn a.d.Zaya, genoß in Korneuburg Musikunterricht und studierte im Alumnat in Klosterbruck, wo ihn der dortige Stiftsabt Karl (Kratochvilla) nach Geras empfahl. Hier am 6.1.1703 eingekleidet, war er ein tüchtiger Organist und Musiklehrer; prof. 23.1.1704, Prim. 28.8.1709. 1713 Küchen=u.Kellermeister, 1715 Provisor und Kastner, 1721 Prior, 1724 auch Novizenmeister, 1725 Pfarrer in Drosendorf, am 4.1.1730 mit 22 Stimmen zum Abt von Geras gewählt. (A.Zák, Totenb.II 22f. nr.311)

---

75 1709/10 DUSSIK HEINRICH SJ, Prof.ord.Universität Prag
Kat. G.g.26 a) QUAESTIONES DISPUTATAE in tertiam partem Doctoris Angelici a quaestione 60 usque ad 83. De Sacramentis in communi, et eorum tribus in particulari, sub Baptismi Confirmatione et Eucharistia Traditae ab ... P. Henrico Dussek (Chronogramm) papIJro sItae a Ioanne LeopoLDo StIIffler phILosophIae MagIstro, et neo-theoLogo (1709)
Papier, 4°, 578 Seiten
S. 245 ff. QUAESTIONES DISPUTATAE. Pars IIItia. De reliquis Quatuor Sacramentis.Anno Domini 1710 vergente in annum 1711.
S. 545ff. DISPUTATIO IIItia De ultimis tribus novae legis Sacramentis

---

76 früh.18.Jh. RESPONSORIA BREVIA ad horas per annum cantanda
Kat. G.i. Papier, 2°, 93 Seiten
4-linige Neumen, Initiale und Rubriken rot

---

77 1716 BOMBARDI MICHAEL SJ
Kat. L.i. LOGICA ARISTOTELICA dictata ab ... P.Bombardi A.A.L.L. et Philosophiae Doctore... inscripta vero a Joanne Baptista Graff...anno 1716
Papier, 4°, 430 Seiten
S.427: Omnia Ad Maiorem Dei Gloriam teMpore qVo natVs est prInceps LeopoLDVs (=1716)
S.428-31: Theses ex Universa Logica

77a = Sto 137 1717 siehe unter Nr.137!

---

78 1718 BOMBARDI MICHAEL SJ
Kat. L.i.15 METAPHYSICA... conscripta a Joanne Bapt. Graff, Austriaco Hornano... anno 1718
Papier, 4°, Titelblatt + 373 Seiten
S.373: fInIs VnIVersae phILosophIae A:R:P:MIchaeLe BombarDI (=1718)

---

79 1718 Anonymus
Kat. R.h'.13 DIALECTICA PROPOSITIO in philosophiam Aristotelis
Papier, 4°, 388 Seiten
S.126 oben rechts Datierung Anno 1718
S.132/133 eingelegter Zettel mit 15 Zeilen, dann zwei umkehrbare Verse:

Signa te Signa tenerè me
tangis et angis
Roma tibi subitò motibus
ibit amor

S. 211: Federzeichnung: Arbor Porphyriana

---

80 1719 DALBERTH JOSEPH SJ
Ohne Signatur TRACTATUS OCTO IN OCTO LIBROS DE PHYSICO AUDITU ARISTOTELIS STAGYRITAE, praelecti in Alma Caesaria et Regia Episcopali Vniversitate Olomucensi a Patre Josepho Dalberth... Excepti a Cyriaco Appel... Die 7.Aug: Anno 1719
Papier, 4°, 711 Seiten

---

81 1721 BAYER BENEDICTUS et UBEL LIBORIUS, can.ci
Kat. R.h'.10 reg.Mont. Sion CURSUS PHILOSOPHICUS
Papier, 4°, 496 Seiten
S. 3: Titel `Cursus Philosophicus`
5: Commentationes/in octo libros Physicorum Aristotelis/Publicis praelectionibus in celeberrimo Archi/Episcopali Prageno Collegio explanatae, ac/Sacrosanctae et Individuae Trinitatis Honori ac Venerationi Reverendissima devotione à F.M.b.Ger: dicatae atque con/secratae
6: Traditae/ab Adm.Rdis Rlgis ac Eximiis PP.Benedicto Bayer,/et Liborio Ubel.

Sac.Candidissimi et Exempti Ordinis/ Praemonstratensis, Regiae Ecclesiae B.V.Mariae in/Coelos Assumptae,Montis Sion/:vulgò Strahoff:/Canonicis Regularibus,nec non in eodem Celeberrimo Archi=Episco/pali Collegio Prageno AA.LL.et Philosophiae/Professoribus publicis ac Ordinariis/A F.Michaele Hirsch ejusdem Canonici Ordinis Professo Gerusensi,ejusdem Philosophiae Prageno/Auditore/Anno/Domini/ILLo,qVo saeva Mors strenVos heroes saeVe pragae DepasCebat (=1721)

Zu den Autoren: Benedikt Bayer gest.2.2.1754 als Propst von Doxan
Liborius Ubel gest.18.9.1745

Zum Schreiber: Michael Hirsch, geb.11.3.1701 in Waidhofen/Thaya, eing. 26. 12. 1717, prof. 16. 4. 1719, Prim. 29. 9. 1725; studierte zwei Jahre Philosophie am Kollegium Norbertinum in Prag, die Theologie in Geras; 1728 Küchen=u.Kellermeister, 1730 Kooperator in Fratting, 1732 Pfarrer in Drosendorf, 1735 Pfarrer in Fratting, wo er am 15.4.1741 starb (A.Zák, Totenb.II 22,nr.306)

---

82 1721
Kat. C.h.40

NATZER CANDIDUS, can.reg.Gerus.
TRACTATUS DE DEO UNO ET TRINO in primam partem Divi Thomae sub Adm. Rdo. Rgso.
Ac Eximio P.Candido Natzer Sacri Candidi et Exempti Ordinis Praemonstratensis Celeberrimae Canoniae Gerusensis Professo, et Canonico Regulari, Exceptus a Rlgso F.Michaele Hirsch ejusdem Sacri Canonici Ordinis Praemonstr. Celeberrimae Canoniae Gerusensis professo, Ss.Thlgiae Auditore.
Papier 4°, 309 Seiten

Zum Autor: Candidus Na(t)zer, geb.3.10.1681 in Zlabings, eing. 8. 9. 1697, prof. 14. 9. 1698, Prim. 7. 11. 1704; studierte in Prag im Kollegium Norbertinum die Theologie, war dann Lehrer, Circator und Prediger im Stift. 1713-1718 Prof.d.Philosophie, 1718-20 d.Moral und Supprior, 1720-21 Prior, 1721-1725 Prof.d.Theologie; 1725-1732 Pfarrer in Ranzern, dann wieder im Stift als Theologieprof., gest.8.3.1736

Zum Schreiber: Michael Hirsch siehe oben Nr. 81

---

83 1721
Kat. G.c'.33

Anonym
a) MANUALE NORBERTINUM (S. 1-327)
b) HEBDOMADA MARIANA (S.327-374)
c) DEVOTIO VESPERTINA (S.375-401)
Papier, 4°, 401 Seiten (372-374 unbeschrieben)

---

84 1721
Kat. E.g.6

STAINDL FRANCISCUS
TRACTATUS THEOLOGICUS DE DEO HOMINE seu Divini Verbi incarnatione Conscriptus sub...Francisco Staindl... a Florido Graff, Can.Regl: Claustro=Neoburgi Professo.. Anno 1721 ab S. 215: GALL JOSEPH SJ, Prof. ord. Wien
TRACTATUS THEOLOGICUS DE ANGELIS, DE ULTIMO FINE hominis et de actibus humanis, Conscriptus sub...Josepho Gall.. a Florido Graff, Canonico Regulari Claustro-Neoburgi professo ... 1721
Papier, 4°, Titelbl. + 401 Seiten

Zum Schreiber: Anno 1739 (die 17ma) Admodum reverendus, eximius ac clarissimus Dominus Floridus Graff, Ss.Theologiae doctor, canonicus Claustroneoburgensis, confoederatus noster.(AG 3/4)

---

85 1723
Kat. V.f.22

Anonym (I.E.R.?)
DISSERTATIONES DE ORIGINE ET DIGNITATE S.R.IMPERII item de iuribus Caesarum,Romanorumque Regum,ac demum de Electorum ceterorumque Imperii Statuum praerogativis, variisque inaugurandi Caesares ac Reges consuetudinibus
Papier, 4°, 113 S. + 3 leere S. (bis S. 80 paginiert)
Am oberen Rand des Buchrückens goldgepreßt:
DISSERTATIONES
DE ORIGINE, ET DIGNITATE ..IMPERII I.E.R
1.7.23:

---

86 1724
Kat. D.d.3

a) HILLEPRANDT GERARD SJ, prof. ord. Univ. Viennens.
TRACTATUS THEOLOGICUS DE DEO UNO ET TRINO, conscriptus...a Florido Graff Canonico Regulari Claustro=Neoburgi Professo Ss.Thlgiae in quartum annum Auditore. 1724
b) TALLHEIMB Michael SJ, prof. ord. Univ. Viennens.
TRACTATUS THEOLOGICUS DE IURE ET IUSTITIA, conscriptus...a Florido Graff Canonico Regulari Claustro=Neoburgi Professo Ss.Thlgiae in quartum annum Auditore Anno 1724
Papier, 4°, 163 + 179 Seiten.

Zum Schreiber: Floridus Graff, siehe Nr.84

---

87 1724
Kat. E.g'.14

NATZER CANDIDUS, Can.Gerus.
TRACTATUS DE BEATITUDINE,ACTIBUS HUMANIS, VIRTUTIBUS, VITIIS, GRATIA IUSTIFICANTE ET MERITO
Sub Adm.Rdo.Rlgso ac Eximio P.Candido Natzer Sacri Candidissimi et Exempti Ordinis Praemonstr.Celeberrimae Canoniae Gerusensis Professo et Canonico Regulari, Ss.Thlgiae Professore actuali,emerito,Ordinario Exceptus a Rlgso F.Michaele Hirsch Ejusdem Sacri Canonici Ordinis Praemonstr.Celeberrimae Canoniae Gerusensis professo mpria.
Papier, 4°, 408 Seiten
S. 408 (unten): Et haec de gra(ti)a in Veneratione Gloriosissimi Nominis JESU sufficiant. 1724

Zum Autor: Natzer Candidus, siehe Nr.82
Zum Schreiber: Michael Hirsch, siehe Nr.81

---

88 vor 1725
Kat. F.h.32

NATZER CANDIDUS, can.Gerus.
TRACTATUS DE INCARNATIONE ... Sub ... Candido Natzer ... exceptus a Rel.F.Michaele Hirsch ... canoniae Geras. professo
Papier, 4°, 270 Seiten (leer: 203-206; 234-238; 254-258; 270)

Zum Autor: Natzer Candidus, siehe Nr.82
Zum Schreiber: Michael Hirsch, siehe Nr.81

---

89 1725 THALHEIM MICHAEL SJ, Prof. ord. Univ. Vienn.
Kat. G.g.27 TRACTATUS THEOLOGICUS DE SACRAMENTIS in tertiam partem D:Thomae a q.60...
exceptus a...Josepho Schuster...Ecclesiae Gerusensis professo... 1725
Papier, 4°, 267 Seiten
Zum Schreiber: Joseph Schuster, geb.in Vitis 27.2.1703, eing. 24.10.1723, prof.1.11.1724; studierte in Wien. 1730 Theologieprofessor u.Supprior im Stift, 1735 Prior, 1741 Pfarrer in Drosendorf, dort gest. 17.5.1769

---

90 1725 NATZER CANDIDUS, can.Gerus.
Kat. G.g.25 TRACTATUS DE SACRAMENTIS IN GENERE ET IN SPECIE sub...P.Candido Natzer...Exceptus a ...F.Michaele Hirsch... Canoniae Gerusensis Professo
Papier, 4°, 569 Seiten
S.526: `Et haec de poenitentia dicta sufficiant. 15.Jan.1725'
Zum Autor: Natzer Candidus, siehe Nr.82
Zum Schreiber: Michael Hirsch, siehe Nr.82

---

91 1725 Anonym
Kat. D.e.25 PARS Ima THEOLOGIAE SPECULATIVAE.../:De Angelis:/
Papier, 4°, 332 Seiten, 21 leer
Auf S.1 schließt die Einleitung zu diesen Vorlesungen so: -eosdem de quibus Theses posituri sumus custodes hominum invocemus Angelos quorum honori post Deum praesentis anni 1725 laborem consecramus.

---

92 nach 1726 SCHINDLER v.PRINTZENDORF CHRISTIAN ERNST
Kat. M.a.20, (SCHATZFUND VON JAUER)
Standort AG 6/2 `Eigentliche aus denen Gerichts=Actis gezogene Nachricht von wegen de bey dem Hospital=Bau zu Jauer von einem Invaliden Slldathen Nahmens George Scholtze den 16den Julij 1726 aufgefundenen Schatzes: nebst einer Anmerkung, und beyfälligen Gedancken über die erhobene Species derer Ducaten auch unter währendem Bau angetroffenen Irrdenen Gefäße.
Papier, 2°, 50 Bl.; auf Bl.45 die Verfasserunterschrift Bl.47/48 aufgeklebte kolorierte Gefäßzeichnungen
Im Text Münzabbildungen

---

93 um 1730 (GEBETBUCH DES ABTES NIKOLAUS ZANDT)
Kat. E.v.45 Vor und nach den 48 Seiten des 1722 in Brünn gedruckten 'Modus pie et fructuose celebrandi Augustissimum Sacrificium Missae'
Papier, 12°, 28 Bl.
a)(vor dem Druck) Exercitium Matutinum (f.1-12)
Verschiedene Gebete zu Heiligen
b) (nach dem Druck) Exercitium de Confessione (f.13-15) Oratio post Confessionem (f.16-18) Exercitium Vespertinum (f.18'-24) Litaniae B.V.Mariae pro sancta et felici morte (f.24'-28')

94/1-4 HARTIG ANTONIUS et JOHANNES BAPT.,
1730-1732 Lib.Barones
Kat. T.d.5-8 COMMENTARIUS IN IV LIBROS INSTITUTIONUM IMPERIALIUM collectus anno 1730-32
Papier, 4°, 4 Bde.

Die Stiftsbibliothek besitzt seit 1783/4 (so die Eintragung auf dem Titelblatt nicht weniger Werke) die wertvolle Bibliothek des Freiherrn Johann Nepomuk Markus von Putzen und Adlersthurn, des Besitzers der Herrschaft Schrattenthal. Der Baron, Sohn des Freiherrn Markus v.Putz und der Johanna Klara Rosenfeld v.Hohenfall, war Kaiser. Hofkammer-Rat. Seine Gattin war Wilhelmina Amalia Freyin v.Gienger. Der Ehe entstammte Maria Theresia Isabella, Freyin Putz v. Adlersthurn, Erbfrau der Herrschaft Schrattenthal.
Diese heiratete den Grafen (seit 1734) Ludwig Josef v.Hartig, den zweiten Sohn des Freiherrn (seit 1734 Grafen) Ludwig Joseph Hartig (geb.1685). Nach dessen Tod erwarb sein älterer Bruder Anton Esaias Hartig von der Witwe durch Tausch (gegen Güter in Böhmen), die Herrschaft Schrattenthal. Er starb i.J. 1759. Der Ehe seines Bruders Ludwig Joseph mit der Erbin von Schrattenthal entstammten vier Töchter und der einzige Sohn Adam Franz (geb.25.3.1742). Dieser heiratete die am 5.4.1731 geb. Gräfin Maria Theresia v.Kollowrat (gest. 7.4.1791 als Obersthofmeisterin in Wien). Ihr Gatte Adam Franz war bereits am 5.11.1783 gestorben. 1783/4 ist das Datum der Überführung der mit der Herrschaft Schrattenthal an die Grafen Hartigh gekommenen Bibliothek des alten Barons Johann Nepomuk Markus Putz v. Adlersthurn. In jenem Jahr lebte der am 23.4.1742 zu Casalmaggiore in Italien geborene Johann Nepomuk Marcus (eingetreten 1.11.1765, Prof.8.12.1766, Prim.28.10.1767, Kooperator in Drosendorf 1771, in Weikertschlag 1773, Kellermeister 1780, Prior und Administrator in spiritualibus 12.5.1786. 1790 auch in temporalibus (bis 1797). 1807 wieder Prior, gest. 2.10.1810. Bisher ist nicht zu ermitteln, welche Verwandtschaft zwischen ihm und dem Baron Joh.Nep.Markus v.Putz und Adlersthurn bestand.
Vielleicht stimmt die Annahme, daß der 1783 verstorbene Adam Franz Hartig, Enkel des alten Barons J.N.Markus v.Putz u. Adlersthurn, die Bibliothek seines Großvaters dem Geraser Chorherren Joh.Nep.Markus testamentarisch hinterließ.
Adam Franz Hartig war der Neffe des Grafen Anton Esaias aus der älteren Linie der Hartig. Dieser hatte zwei Söhne: den am 4.3.1712 geborenen Anton Kasimir und den am 14.3.1733 verstorbenen Joh.Baptist Karl. Diese beiden könnten als Studenten die Schreiber der 1730-1732 geschriebenen HS 94 (4 Bände) gewesen sein. Diese HS (und einige andere mit Hartigschem Besitzvermerk) dürfte dann zusammen mit der Bibliothek des alten Barons ins Stift gekommen sein.
Es war seit langem der Wunsch des derzeitigen Bibliothekars herauszufinden, wie die wertvolle Bibliothek (mit Inkunabeln und zahlreichen Frühdrucken) des Joh.Nep.Marcus Liber Baro de Putzen (so der Besitzervermerk in den meisten der in braunes Leder mit dem goldgepreßten Wappen der Herren von Putz und Adlersthurn gebundenen Bücher) in unsere Bibliothek kam, und welche die Beziehungen des Geraser Prior Joh.Nep. Marcus zu dem Alten Baron und den Grafen Hartig war. Ein genaues Studium der Angaben über die Grafen Hartig in Franz Karl Wißgrills `Schauplatz des landsässigen Niederösterreichischn Adels von Herren- und Ritterstand, Wien 1800, Band 4, S.184ff. brachte einiges Licht in die bisher offenen Fragen, wenn auch einige Punkte nur mit einem `Möglich''bezw. `Wahrscheinlich'beantwortet werden konnten. (A.J.P., April 1985)

---

95 1731 Anonym
Kat. E.d.13 TRACTATUS DE IURE ET IUSTITIA
Papier, 4°, 190 Seiten

Auf dem vorderen Deckblatt: Liber Patris Wenceslai Docosch

---

96 1734
Kat. V.f.18
Anonym
COMPENDIUM IURIS CANONICI (seu Commentarius in Decretales Gregorii IX.)
Papier, 4°, 482 Seiten

---

97 1734
Kat. R.v.11
Anonym
TRACTATUS SECUNDES IN GENERALEM ARISTOTELIS PHYSICAM
Papier, 4°, 634 Seiten.
Auf S. 634: `Finita 17.Decembris 734/O! Adonai!

---

98 1735
Kat. L.i.20
Anonym
TRACTATUS TERTIUS IN PHYSICAM GENERALEM
Papier, 4°, 257 Seiten
S.257 (Ende):'Finita 2 Aprilis 1735'

---

99 vor 1754
Kat. P.a.19
(HANTHALER CHRYSOSTOMUS, S.O. Cist. Lilienfeld)
SYNTAGMA PLANUM,AC BREVE de Conditione, Ordine,Usu & Augmento/Quadruplicis Collectionis/Campliliensis/Numorum,Iconum, Sigillorum/Rerumque Naturae et/Artis/Quaesitis & Responsis expeditum:/Insertis Monitis generalibus,ejusmodi/Collectiones meditanti perutilibus,nisi necessariis.
Papier, 2°, 63 Seiten (1-3 leer, auf S.4:`Ex libris P: Roberti'; die beiden letzten S. leer; Paginierung 1-52, beginnend nach dem 5.Blatt)
ZumEigentümer: Robert Ignaz Stadtler, can.Gerus., geb.Wien 13. 8. 1735, eing. 28. 8. 1754, gest. 21. 7. 1786 als Pfarrer in Rodingersdorf.

Zum Verfasser: Nach briefl.Angabe von P.Stephan Sommer, Bibliothekar des Stiftes Lilienfeld (6.7.1979) ist der Autor wohl P.Chrysostomus Joh.Adam Hanthaler. „Er schrieb mehr als 22 voluminöse Foliobände teils historischen, teils numismatischen, teils thologischen Inhalts, die als Manuskripte größtenteils noch vorhanden sind" (Tobner, Das Zisterzienserstift Lilienfeld, 1891). Hanthaler war zeitweise Bibliothekar, auch Subprior; gest. 2.9.1754. P. Paul Tobner nennt 1891 auch ein „Syntagma breve Collectionis nummorum Campililiensium" in 1 Band. „Es ist bekannt, daß noch eine viel größere Anzahl von Manuskripten bei der Aufhebung des Stiftes unter Kaiser Josef II. vorhanden war und verloren ging" (P.Stephan Sommer).Wie der im Todesjahr Hanthalers eingetretene Robert Stadler in den Besitz der Hs kam, ist unbekannt.

---

100 1754-1781
Kat. F.a.21
MANDATE UND ERLÄSSE DES ORDINARIATS PASSAU,
seelsorgliche Angelegenheiten betreffend
Papier, 2°, 47 Bl. (Halblederband, der rückw.Deckel fehlt)

---

101 1764
Kat. S.f.25
FARKAS JOSEPH (Farkas de Farkas Patty Hottus Galadiensis) CYNOSURA PROCESSUALIS
Papier, 4°, 4 + 241 + 9 leere Seiten. Auf dem rückw. Deckblatt Index

---

HS 101a 1771
(Inv. 130)
Anonym
Geistliches Bett Büch/lein darrinen Schö/nö (sic) Morgen Abend/ Meß beicht und / Comunion gebet/ter zu Finden / Seynd / 1771 / Jahr.
Papier, Titelbl.+141 S.+ 4 S.Index + 2 S. Nachtr.
Titelblatt und S. 141, S. 25 unten mit roten Zeichnungen; die Seiten mit 2 roten Strichen umrahmt.
Einband: braunes Leder über Pappe, 5 Bünde.

---

102 1779
(KLOTZNER JOSEPH FERDINAND) ohne Signatur SONNTAGSPREDIGTEN ... zusammengetragen ... abgeschrieben ... gesprochen von Josepho Ferdinando Klotzner, A.A.L.L. et Philosophiae Doctore ... Weltpriester und Seelsorger in Emmersdorf in Unterösterreich /1779/Erster Theil. Vom 1sten Adventsonntag bis auf den letzten Sonntag nach Pfingsten
Papier, 4°, 371 Seiten

---

103 1789
KLOTZNER JOSEPH FERDINAND ohne Signatur KURZE SONNTAGSPREDIGTEN FÜR DAS LANDVOLK
Vorgetragen und verfertigt von J.F.K., Pfarrer zu Judenau in Unterösterreich im Jahre 1789, Vierter Jahrgang
Papier, 4°, 347 Seiten

---

104 1793
MANUALE SACERDOTIS ORD. FF. M. 1793 (Geschriebenes Gebetbuch eines Barmherzigen Bruders mit Handzeichnungen)
Papier, 8°, 43 Seiten; S.44-46 leer, dann mit neuer Paginierung:
MANUALE/SACERDOTIS/CURATI/HEBDOMADARII FRATRUM MISERICORDIAE 107 Seiten; ab S. 97 zweite Hand (Accessus ad sacrificium Missae)

105
2.Hälfte 18.Jh.
ohne Signatur
ANTIPHONARIUM O.PRAEM.
Abschrift (Geras?) einer gedruckten Ausgabe des 18.Jh.s
Papier, gr.4°, 241 S. beschrieben, 242-262 paginiert, aber leer. S.257/8 nach 4 leeren Seiten nach S.262 eingebunden. S.239 Nachtrag von anderer Hand
NB S. 240/41 „Post Matutinum" der Hymnus „Ave stella matutina"

---

106 18.Jh.
Kat. R.h'.15
Anonym
DISPUTATIONES IN UNIVERSAM ARTIUM LOGICAM
Papier, 4°, 291 Seiten
S.1 Vorrede des Professors an die Neophilosophi

---

107 18.Jh. Anonym
Kat. R.g.3 RÖMISCHE GESCHICHTE VON DEN ANFÄNGEN BIS GALERIUS
(Für den Unterricht 'der 3 und 4ten schuell dieses Jahrs' – 'juventuti nostrae Mediae et Supremae Classis', Lateinisch und Deutsch in Fragen und Antworten.
Papier, 4°, 150 Seiten

---

108 2.H.18.Jh. Anonym
ohne Signatur 1. ZWÖLF FASTENPREDIGTEN, S. 1-342
2. FEYERTAGSPREDIGTEN, S. 1-160 (neue Paginierung)
Papier, 4°, 342+160 Seiten. Vor der letzten Seite ein Einlageblatt 'Verzeichnis der in diesem Bande enthaltenen Predigten'

---

109 1806 I.A.G. (Ignatius Abbas Gerusenus)
ohne Signatur GOTT IST DIE REINSTE LIEBE./Mein Gebeth/und meine Betrachtung Anno 1806/ Scripsit/I.A.G.
Papier, 8°, 168 + 2 Seiten (Inhalt). Titelüberschriften mehrfarbig, Rubriken rot. Goldgeprßter roter Lederband; in umkränzter Vignette I.U.P. (in usum Praelati ?)
Zum Schreiber: Ignaz Karl Hörstlhofer, geb.1.11.1745 in Horn, eing.3.11.1763, prof.6.1.1765, Prim. 6.1.1769; Supprior und Professor iuris can., 1780 Prior und äbtl. Sekretär; 1781 Pfarrer in Fratting, 1794 Dechant; am 22.11.1797 zum Abt gewählt, gest. 27.9.1813 (A.Zák, Totenb.II 34 nr. 376)

---

110 nach 1813 Anonym und ohne Titel
ohne Signatur Anekdoten, Satiren und Verse, auch in Französisch und Italienisch
Papier, 8°, 162 Seiten (S.100 leer). Mehrere Schreiber; 1.Hand bis S.48, dann fünf bis sechs verschiedene Schreiber

---

111 1815 ALRAM HIERONYMUS JOSEF, can.Gerus.
Kat. Q.h.15/16 TOPOGRAPHISCH-HISTORISCHE LESEFRÜCHTE FÜR Pfarren Oesterreichs unter der Enns. Erster Teil. Wiener Erz-Diözese.
Erster Band – Viertl unter Wiener-Wald
Papier, 4°, 12 + 349 + 11 (leere) Seiten
Zum Autor u.Schr.: Hieronymus Josef Alram, geb.11.1.1754 in Gmünd eing. 8.12.1775, Prof.2.2.1778, Prim. 29.9.1778; Präfekt der Sängerknaben, 1784 Kooperator in Pernegg, 1784-86 Kooperator in Drosendorf; 1786 Küchenmeister, 1796 Bibliothekar, Archivar, Supprior und Novizenmeister; 1797-99 Pfarrer in Niklasberg, 1799-1803 Provisor: 1803-1823 Pfarrer in Blumau, Juli 1823 Prior, Stiftspfarrer, Bibliothekar und Archivar; gest. 10.3.1825 (A.Zák, Totenb.II 37 nr.389)

---

112 1815 ALRAM HIERONYMUS JOSEF, can.Gerus.
Kat. Q.h.16 TOPOGRAPHISCH-HISTORISCHE LESEFRÜCHTE für Pfarren Oesterreichs unter der Enns. Erster Theil. Wiener-Erz-Diözes.
Zweyter Band – Viertl unter Wiener-Wald.
Papier, 4°, 6+(I-XXV)+199+7(leere) Seiten. I-XXV enthält 'Lesefrüchte für die Religionsgeschichte Österreichs'+ Anhang
Zum Autor und Schreiber siehe Nr.111

---

113 1824 Anonym
ohne Signatur DIRECTORIUM ANNI MDCCCXXIV
Papier, 8°, 36 Seiten (16/17 u.35/36 leer). Sehr feine, den Druck imitierende Schrift; auf S.1 im oberen Drittel des Wappen des Abtes Hermann Hohenheiser

---

114 1826 (LEEB JOSEPH)
ohne Signatur GEBETBUCH FÜR KATHOLISCHE CHRISTEN. Ist beschrieben worden, von mir / Joseph Leeb-1826
Papier, 8°, 186 Seiten mit polychromen Titeln und Rubriken
Geschenk von Frau ....., die es vom Ururgroßvater haben soll.
S.1-8 und 186: 1.Hand (186 am Ende: 'Geschrieben von Josef Widhalm; S.9-186: 2.Hand

---

115 1840-1891 (DIE PFARRER DER STIFTSKIRCHE)
ohne Signatur INGEDENKBUCH DER PFARRE GERAS
Papier, 4°, 45 Seiten beschrieben, + 32 leere Seiten + 3 Seiten von der Hand des Alphons Zák (1920)
Auf dem vorderen Deckel aufgeklebt herzförmiges Papierschild mit dem Titel; über diesem von anderer Hand T.I., darunter: ang. 1840 (mit Bleistift) – 1920 (mit Tinte), beides Handschrift von A.Zák.
Zu 1868: Eingelegt ein Blatt mit der Kanzelverkündigung des Triduums zur Feier der Heiligsprechung der Märtyrer von Gorkum (kanon.29.6.1867)
Zu 1874: Eingelegt ein Zettel „Apostel zur Fußwaschung"
Die Hs. wurde – wie vieles Andere – vom Pfarrprovisor Robert Fonteyne aus dem Pfarrarchiv eliminiert und von Fr. Florian Friedmann der Bibliothek übergeben.

---

116 nach 1827 (1843?)
ohne Signatur ARNETH JOSEPH CALASANZ
GESCHICHTE DES KAISERTHUMS OESTERREICH
Papier, 4°, 1052 Seiten, 3 Tabellen
Auf S.1052: „Imprimatur sammt Tabellen.
Vom k.k. Buch-Cens.(?) Amte Hölzl mp Wien am 26. May 1843
Abschrift des Originalmanuskripts? Originalmanuskript für die 2.Auflage?
Am inneren Deckel: Brief des Buchhändlers Braumüller in Wien v. 25.5.1850 an den Autor

---

117 Mitte 19.Jh. PLCH JULIUS, 1859-1888 Abt des Stiftes Geras
ohne Signatur WALLFAHRTSGESÄNGE (2 Bände)
Papier, 8°, 186 + 184 Seiten; S.171-184, von rückwärts auf den Kopf gestellt, 6 kurze Geschichten.
Zum Autor und Schreiber:
Julius Plch, geb. 12.8.1812 zu Schebetein in Mähren, eing. 20.8.1835, prof. 15.8.1837, ord. 25.7.1840; Kooperator in Geras, 1843 in Japons, 1846 Stiftskurat und Novizenmeister;

1847 Lokalkaplan in Rodingersdorf, 1853 Pfarrer in Eibenstein, Juni 1853 wieder in Rodingersdorf, am 15.12.1859 zum Abt gewählt, gest. 17.12.1888

---

118 1855 KERSCHBAUMER Dr. ANTON
ohne Signatur BEICHTSTUHL ODER ANLEITUNG ZUR GÜLTIGEN AUSSPENDUNG DES H.SAKRAMENTES DER BUSSE
Geschrieben von Bernhard Stícha 1855
Papier, 8°, 106 Seiten
S.106: A(lles)Z(ur)G(größeren)E(hre)G(ottes)
Zum Schreiber: Bernhard Wenzel Stícha, geb. 28.9.1829 zu Zirnau in Böhmen, eing. 7.9.1851, prof. 16.4.1854, ord. 22.7.1855, Kooperator in Geras und Aushilfspriester in Nondorf/W., 1856 Kooperator in Drosendorf, 1858 in Pernegg, 1859 in Fratting, 1862-1864 Lokalkaplan in Rodingersdorf, dann Kurat und Supprior im Stift, jahrelang kränklich. Im Juli 1873 besuchte er seine Verwandten, starb aber auf der Rückkehr plötzlich an Stickfluß in Sigmundsherberg am 8.8.1873 und wurde am 5.8. in Geras begraben. (A.Zák, Totenb.II 46, nr.432)

---

119 vor 1857 SCHUSTER HONORIUS ANTON, can.Gerus.
ohne Signatur AUSSPENDUNG DES HEILIGEN BUSS-SAKRAMENTES
Papier , 4°, 136 Seiten beschrieben
Am Fuß der letzten beschr. Seite: 'Wiederholt am 24.Juni 1857'
Zum Schreiber: Honorius Anton Schuster, geb. 26.5.1834 zu Nikolsburg, eing. 7.10.1852, f.Prof. 23.3.1856, ord. 2.7.1857; Stiftskurat und Sekretär; Dr.phil.d.Universität Rostock; 1861 Waldmeister, 1867 Provisor, 1868-70 Stiftspfarrer. 4.6.1870 als fugitivus nach Wien, gest. 8.8.1878 (Selbstmord durch Gift im Augarten in Wien. (A.Zák, Totenb.II 47, nr.438)

---

120 1862 MOHR BERTHOLD, can.Gerus.
ohne Signatur COMMENTARIUS ET MANUDUCTIO IN REGULAM S.P. N.AUGUSTINI
Papier, 4°, 162 Seiten; dabei S.143-162: Reformdekret des Kard.Schwarzenberg für Geras, Prag 21.12.1857

---

121 1864 MOHR BERTHOLD, can.Gerus.
ohne Signatur HISTORIA REVELATIONIS (Skriptum)
Papier, 4°, 98 Bl.
Fol.98': 18 64, darüber mit Bleistift: Finis die 14.Maji 1867
O.A.M.D.G.

---

122 1866 MOHR BERTHOLD, can.Gerus.
ohne Signatur HISTORIA ECCLESIASTICA (Skriptum)
Papier, gr.4°, 155 Seiten; S.155 unten: 18 66 O.A.M.D.G.
Zum Schreiber: Berthold Mohr: Geboren. 29.3.1842, eingetreten. 1862, Profeß 1866, Priesterweihe 1867, Kooperator inDrosendorf 1867, Pfarrer in Rodingersdorf 1867, Pfarrer in Fratting 1876–1901, Novizenmeister 1905, Geistl. Rat, gestorben am 12.12.1918

---

123 2.H.19.Jh. HOFEGGER RICHARD, can.Gerus.
ohne Signatur REGULA SANCTI PATRIS AUGUSTINI (Regelkommentar)
Papier, 4°, 134 Seiten
Zum Schreiber: Richard Hofegger, geb. 4.4.1842 in Wien, eing. 8.9.1863, e.prof. 8.9.1864, f.prof. 15.9.1867, ord. 26.7.1868, Kooperator in Japons, 1869 in Geras, 1870 Kellermeister, 1871 Provisor, 1875 Pfarrer in Japons, 1879 wieder Provisor im Stift, 1889 Pfarrer in Nondorf, 1891 Pfarrer in Pernegg, wo er, vom Schlag gerührt, tot aufgefunden (26.6.1895) und am 28.6. in Geras begraben wurde. (A.Zák, Totenb.II 50, nr.448)

123a ZAK Alfons, can.Gerus.
Beginn 20.Jh. (Bericht über die geplante Gründung einer Publikation „Stimmen aus dem Orden des hl.Norbert", 1891; Vom Gen.-Abt Sigismund Stáry (Strahov) 1892 gehindert, vom Gen.-Kapitel 1896 übergangen. Angaben zum Wappen von Selau (Urkunde Leop.I.) 4°, 4 Bl.
Verfasser und Schreiber: Siehe HS 145!

---

124 1902/03 GYÖRGY BAPTIST EMERICH, can.Gerus.
ohne Signatur FREUDENQUELLEN /Anders: Warum bist du in den Orden eingetreten?
Papier, 4°, 18 Seiten. Eingelegt ein Blatt mit der Disposition des Aufsatzes in 3 Punkten; dabei Anmerkungen des späteren Priors u. Novizenmeisters Augustin Schneider mit Tintenstift (von einer späteren Verwendung des Aufsatzes).
Zum Autor: Baptist Emerich György, geb. 22.8.1880 in O-Szöny(Ungarn), eing. 31.8.1902, f.prof. 6.9.1905, ord.1.10.1905;

---

125 um 1905 GYÖRGY BAPTIST EMERICH, can.Gerus.
ohne Signatur DIE FUNKTIONEN DER KARWOCHE
Papier, 4°, 36 Seiten (geheftet; in neuem Pappe-Umschlag) Identifiziert nach der Handschrift u.dem Datum der Priesterweihe (1.10.1905)

---

126 1920 ZAK ALPHONS, can.Gerus.
ohne Signatur DER EHRW.MILO, ABT VON ST.JUDOK IM WALDE,O.Praem, +1158
Papier, 4°, 2 einseitig beschriebene Blätter. Geschrieben für den Mitbruder Milo Offenberger; von dessen Hand auf dem 2.Blatt neben der Widmung „Seinem Mitbruder Milo gewidmet von F.Alfons": Inscriptio sepulcri: Mars medius medio rapuit de Marte Milonem ut sic post Martem Martha Maria fovet.

HS 129 1943-44 FRANZ Isfried Robert, O.Praem.
Teilweise handschr., teilweise mit Maschine geschriebene ENTWÜRFE und SKRIPTEN zur Siedlungsgeschichte (nach Vorlesungen von Doz.Klebel an der Univ.Wien im W.S. 1943/44):
a) „Geschichte des bäuerlichen Wirtschaftslebens", 9 Bl. Din A 4
b) „Eibensteiner Heimatkunde", 8 Bl.Maschine + 1 Bl.hs. + 8 Bl.Maschine + 1 Faltkarte gedr.

c) Skripten zur Siedlungsgesch., hs. u. masch., 42 Bl. Din A 4
d) Exzerpte aus E.Wrusky (ÖRRG) „Münzumlauf und Ausprägung", 3 Bl. Din A 4
In brauner Mappe (Lederimitation)

Zum Autor: * 18.4.1905 in Wien, eingekl. 8.12.1926, prof. 9.12.1927, ord. 26.7.1931; Koop. Drosendorf 1931-1934, Pf.Eibenstein 1934-1952; Abt v. Geras 4.3.1952 – 29.10.1961 (resig.); + 18.2.1979

HS 131
1918 – ?

(ZAK ALFONS O.Praem.) (Schreiber)
Augustinusregel u. verschiedene Gebete
Beigebunden dem 1888 in Regensburg gedruckten „Vademecum für Priester. Nach dem hl.Kirchenlehrer Alphonsus Maria von Liguori."
16°, 97 Seiten
lf.: Oratio pro bono monasterii
3ff.: Regula S.P.N. Augustini
16ff.: Sermo S.P.N. Norberti ad fratres suos
23ff.: Litaniae et preces de S.P. Augustino
39ff.: Suffragia Sanctorum et Patronorum Ordinis Praemonstrat.
44ff.: Preces variae (ab S.77 spätere Handschrift)
80ff.: leer
97: Oratio post Missam (spätere Handschrift)

Einband: Schwarzes Leder; vor dem Titelblatt Rundstempel und Schreibervermerk: F.Alfons Zák /reg. Prämonstr.Chorherr von / Geras, erzb. und bisch.Kon/sistorialrat und Pfarrverweser/ in Kirchberg a.d.Wild / (N.Öst.) / 1918 (siehe HS 145!)

HS 132 (1861) (Inv. 120a)

HERMANN IGNAZ RECICKY
Succincta Historia vitae s.P.Norberti candidissimi Ordinis Praemonstratensis Fundatoris.
4°, Titelblatt, 76 Seiten
S.76, am unteren Rand:
links: Hermannus Ignatius Recicky Capitularis Gerusensis compilavit
rechts: Rudolf Franc. Ehrenberger novitius presbyter scripsit

Autor: H.I.Recicky, geb. 9.7.1818 in Neuhaus i.B., als absolvierter Theologe am 15.8.1842 in Geras eingetreten; Profaß 17.9.1843, ordiniert 20.11.1843, Primiz 26.11.1843. Zuerst Kooperator in Geras, dann 1844 in Drosendorf, 1847 in Japons; 1850 Lokalkaplan in Zissersdorf, 1853-61 Pfarrer in Eibenstein, 1861 Stiftskurat, 1862 Lokalkaplan in Harth, 1862-67 Koop. in Fratting. Seit 1867 im Stift in Ruhe, gest. 27.6.1871, begr. 29.6.1871

Schreiber: R.F.Ehrenberger, geb. 1828 in Policka i.B., Weltpriester der Diözese Königgrätz, ordiniert 25.7.1853, in Geras eingetreten 21.9.1862 z. krankheitshalber wieder ausgetreten. Später Missionär in Wisconsin USA.

HS 133 a,b,c, 1876-1880
ohne Signatur

SCHMID Hermann Jos. (Johannes Ev.), can.Gerus.
Drei Predigten:
a) II.Sonntag im Advent (9.12.1876,Fratting),6 S.
b) In festo S.Leopoldi (15.11.1877), Drosendorf), 12 S.
c) Friedhofsgedanken... (31.10.1880, Fratting), 8 S.
4°

Autor: H.J.Schmid, Chorherr von Geras; geb.8.12.1850 in Erdberg (Mähren). Nach der Priesterweihe Koop. in Fratting, schließlich Supprior, Regenschori u. Küchenmeister wie auch Provisor im Stift. Tit. Konsistorialrat, Ehrenbürger v. Geras. + 8.12.1937

HS 134 = Inv.17a 1609 u. 1611
Kat. Q.h.37

Assertiones philosophicae ex universa Aristotelicae doctrinae Philosophia (Joh.Christoph Lechner Wien)
4°, 18 + 400 fol.(2leer)
Einband: Pgt. über Karton, je 2 Lederbänder (fehlen)

HS 135 = Inv.72a Anfang 18.Jh.
Kat. Q.O.23

Commentarius in universam Aristotelis Physicam
4°, 476 S. (4 S. leer)
Einband: Pgt. über Karton

HS 136 = Inv.74a 1705, Sept. 3.
Kat. Q.O.36

Summulae seu Introductio in Philosophiam Aristotelis
4°, 198 + 468 S.
Einband: Pgt. über Karton

HS 137 = Inv.77a 1717
Kat.Q.h'.18

BOMBARDI MICHAEL S.J.
Physica Aristotelica ....conscripta á Joanne Baptista Graff p:t: in Physicis Discipulo Anno 1717
4°, 424 S.; S.424 Chronogramm:
anno qVo faVentIbVs sVperIs
prInCeps eVgenIVs fortI
beLgraDVM vI
eXpVgnavIt (=1717)

Zum Schreiber siehe Hs 77/78 u. 84/86!

HS 138 = Inv.104a 1795

HÖRSTLHOFER Ignatius, can.Gerus.
PRECES, quae in Visitatione canonica orari solent. Conscripta ab Ignatio Hörstlhofer parocho Frattingensi et Decano anno 1795
8°, 36 Seiten (beschrieben 1, 3-7; 8-18 leer; 19-23 Apud Ossarium, 24-36 leer).
Einband: Braunes Leder mit goldgepreßter Randleiste
Eingelegter Zettel: S.1. Antiphon zur Laudes u. Vesper, Oration vom hl. Martinus S.2 Antiphon zur Laudes u. Vesper, Oration von den hl. Johannes und Paulus

---

HS 139 = Inv.109a
ohne Signatur

(MALDINGER, Prof.)
ALLGEMEINE PATHIOLOGIE
gesamelt aus den Schriften des Herrn Proffessors Maldinger.
8°, Titel + 194 Seiten (+ 8 leere S.)
Dunkel marmorierter Pappeband

HS (Inv.) 17a, Standort 140 — 1616, Sept.16., Weyereckh
WIDERROITER Sigmundt u. HAUSLEITNER Hanns,
Visitation und Bereittung des inn Österreich ob der Enns, negst der Statte Freystatt gelegenen Walt, gemainen Freywaldts ... nach Anleittung desselben Güldenen Rüsses ...
Papier, 2°, 285 S. – Eingelegte auf Leinen aufgezogene, in Farben ausgeführte Karte des Gebietes von Johann Faistenauer, 'Maler, Kunststecher und Gradierer' des Stiftes Berchtesgaden.
Einband: Braunes Leder über Pappe; auf beiden Deckeln goldgepresstes Wappen des Freiherrn Johann Nep. Marcus v. Putzen. Am Rücken Titelschild: Mappa/der Stadt/Freystadt/in/Ober Österreich.

HS 141 — 1904, Rom
ANONYM
Bibliotheca nostra
Verzeichnis der über den Prämonstratenser Orden handelnden Bücher und Handschriften. Auszug aus den Katalogen unserer Stiftsbibliotheken.
gr.4°, 28 Seiten, 1 Blatt des Umschlages
Auf dem Umschlagblatt in verso: Sammlungs=und Abschriftenarbeit
A.M.G.D.&O.N. Rom, 1904

HS 142 — 1831, Drosendorf
(HEYER Wenzel, O.Praem.)
Anrede auf ein 50jähriges Ehepaar
Bey dem Altare.
4°, 4 Seiten
S.1, links oben: Drosendorf 1831 / Japons 1841 20.Juni
Verfasser und Schreiber: Wenzel Johann Heyer, geb. Iglau 18.6.1786; in Geras eingetr. 30.11.1806, Prof. 8.12.1809, ord. 29.12.1809, Prim. 7.1.1810. Koop. in Japons, 1813 in Geras, 1814 in Drosendorf; 1816 Pfarrer in Trabenreith, 1824 in Japons, 1829 in Drosendorf; 1837-40 Stiftsprior, Pfarrer und Novizenmeister; 1840 wieder Pf. in Japons, dort 19.2.1850 an Magenkrebs gestorben und in seiner Pfarre begraben. Noch vor seinem Priorat verfaßte er den großen Katalog der Stiftsbibliothek (Chronogramm 1836)

HS 143 — 1880, 4.4. (Japons)
ZWIEB Adalbert, O.Praem.
Ansprache bei der goldenen Hochzeit der Eheleute Johann und Anna Deim von Zettenreith
4°, 4 Seiten (Schluß fehlt)
Verfasser und Schreiber: Geb. 28.12.1844 in Gaiwitz (Mähren); eingekl. 3.9.1865, Prof. Nov. 1869, ord. 31.7.1870; Stiftskurat, Sekretär des Abtes, Kellermeister. 3.7.1879 Pfarrer in Japons. Nov.1889 Waldmeister, Kämmerer u. äbtl. Sekretär, 3.3.1894 Stiftspfarrer (bis 1920), 19.3.1901 Prior, 1.1.1908 erster Dechant v.Geras; 1.7.1920 Garteninspektor (bis 1924) u. Kellermeister. Gest. 6.7.1928.

HS 144 — 1880, 23.5. (Japons)
ZWIEB Adalbert, O.Praem.
Predigt bei der goldenen Hochzeit
der Eheleute
4°, 3 Seiten
Verfasser und Schreiber: Siehe HS 143!

HS 144a = Sto 158

HS 145 — 1891
ZAK Alfons, O.Praem.
„Mein Haus ist ein Bethaus. Luc.19,46"
(Predigt)
4°, 4 Seiten (Schluß fehlt)
S.1, oben rechts: Gehalten 19/7 1891 in Mariazell (meine erste Predigt)
Verfasser und Schreiber: * 14.2.1868 Horazdovice (Böhmen), eingekl. 5.8.1886, Prof. 15.8.1890, ord. 12.7.1891;
Koop. in Drosendorf, 1895 Pfarrer in Pernegg,. 19.8.1913 in Kirchberg a.d.Wild. + 20.1.1931 und in Kirchberg begraben.

HS 146 — 1892
ZAK Alfons, O.Praem.
„Cyrillo-Methodsche Predigt, in Fratting am 5.Juli 1892 gehalten"
4°, 4 Seiten
Verfasser und Schreiber: Siehe HS 145!

HS 147 — 1883
ZWIEB Adalbert, O.Praem.
„Meine Seele lobpreiset den Herrn und mein Geist frohlockt in Gott meinem Heile" Luk.1,41
4°, 5 Seiten
S.1., links oben: J.H.B.M.V. + / Maria-Zell 1883
Verfasser und Schreiber: Siehe HS 143!

HS 148 — 1895 (Geras)
SILBERBAUER Friedrich Ferdinand, O.Praem.
a) Vita S.P.Norberti (S. 1-32)
b) De vocatione (S.33-66)
4°, 66 Seiten
beigelegt: Predigt für das Pfingstfest „Ohne Hilfe des hl.Geistes keine Seelenrettung"
4°, 4 Seiten
S.1 der Sammelhandschrift, oben rechts: Nach Schwillinski darunter (mit Bleistift): Pernegg 1904 (die Predigt?)
Verfasser und Schreiber: * 9.7.1877 in Elsern (Pf.Drosendorf), eingekl. 15.8.1895, Prof. 15.8.1899, ord. 22.4.1900, Prim 29.4.1900; Stiftskurat, 1.8.1900 Sekr.des Abtes, 1.9.1905 Kellermeister, 1.10.1905 Novizenmeister; 15.1.1910 Pfarrer in Ranzern. 14.6.1914 Stiftskurat, Novizenm. u. Sekr.des Abtes, 1916 Kämmerer. 1.10.1919 Pfarrer in Harth, April 1921 in Japons. 8.1.1950 Abt. Gest. in Wien 21.2.1952

HS 149 — o.D. (19.Jh.?)
OSWALD O.Praem.
Innozenz II. und der hl.Norbert
4°, 34 Bl.Text in Maschinschrift, rect. leer oder Anm. zum Text in Hs., vers. Text in Maschinschrift Umschlag in Hs.
Auf der 3.Seite des Umschlags (nach Bl.34v) in Hs.: Der hl.Norbert und Papst Innozenz II. (1130-1134)
Verfasser und Schreiber: Hier unbekannter Prämonstratenser Aus dem Nachlaß von Alfons Zák.

HS 150 — o.D.
FRANZ Isfried Robert O.Praem.
Rechtsgeschichtliche Probleme des Stiftes Geras

DIN A/4; Bl. I-VII: Hs. Titel, Anmerkungen
Bl. 1-29: Schreibmaschine, Durchschlag des Textes
Beigelegt: 3 Bl. DIN A/4 „Ein Gang durch die Geschichte des Klosters Geras nach Urkunden" (Maschinschr. in Schwarz u.Rot)
Verfasser und Schreiber: * 18.4.1905 in Wien; eingetr. 8.12.1926, Prof. 14.9.1930, ord. 26.7.1931, Prim. 2.8.1931; Stiftskurat u. Excurr.-Koop. für Japons, 2.8.1933 Koop. Drosendorf, 1.4.34 Pfarrer in Eibenstein; 4.3.1952 Abt, resig. 29.10.1961. Generalsekretär der Superiorenkonferenz; gest. 18.2.1979

HS 151 o.D.
(FRANZ Isfried Robert O.Praem.)
Aufgaben und Schwierigkeiten der österr. Stifte
DIN A/4; 16 Bl., einseitige Maschinschrift.
Umschlag: Karrierter Kanzleibogen
Verfasser und Schreiber: Siehe HS 150!

HS 152 o.D. (1952)
FRANZ I.R., GYÖRGY Bapt., PFIFFIG A.J.
Vorarbeiten zur Basilika
DIN A/4, 16 Bl. in Umschlag (1 Bogen Kanzleipapier)
Bl.1: Abschrift des Ablaßbriefes Alexander VII. vom 18.Juni 1666 (Hs. Franz)
Bl.2 – 4: Abbatiae can.regularium O.Praem. de Geras brevis historia canoniae (György, Bl.2 Maschinabschrift, Bl.3-4 Originalhs.)
Bl.5 – 8: Kurze Geschichte der Klosterkirche Geras (wahrsch. Franz; Maschinschrift)
Bl.10-16: Breve compendium historiae ecclesiae abbatialis Gerusenae (Pfiffig, Hs. mit Bleistift)
Das Konvolut in blauer Flügelmappe. Beigelegt eine aufgezogene Fotografie mit Widmung 1941 an 'Pfarrer' (=Isfr.Franz)

HS 153 1926, Mai – Juli, Wien
FRANZ Robert (= Isfried Robert Franz,O.Praem.)
Heimatkunde in Karl Schönherrs Werken.
Mit besonderer Bearbeitung von: „Erde", „Glaube und Heimat", „Volk in Not" (Matura-Hausarbeit)
2° (gr.Kanzleiform.) 1) 52 Bl. hs. in Umschlag
2) 40 Bl. Maschinschrift in doppeltem Umschlag (Masch., hs.)
3) 28 Bl. verschiedene Materialien zur Hausarbeit
Das Konvolut in schwarzer Bändermappe mit neuem Titelschild „Robert Franz / Matura-Hausarbeit 1926 /(Isfried Robert Franz O.Praem., eingekl. 8.12.1926
Verfasser und Schreiber: Siehe HS 150!

HS 154 o.D. (auf dem Umschlag: 1942)
HALLER Maria (prov. Volksschullehrerin in Ober-Höflein)
Die Schweden in Niederösterreich
DIN A/4, Titelbl. + 50 Bl. in Umschlag; auf diesem: „Schweden" in NÖ (Hs. von Isfried Franz)
In grüner Flügelmappe mit dem aufgeklebten Titel Maria Haller, Die Schweden in Niederösterreich (Lehrbefähigungsarbeit, 1942)
Aus dem Nachlaß von Prälat Isfried Franz.

HS 155 (Fragment) =9a 15 Jh.
Pgt.-Einband von M.ß.35, etwa 18,5x24,5mm
Blatt eines in 2 Sp. geschriebenen Missales:
Fer.IVa Quat.Temp.Quadrag.
Sp.A: Evg. Matth.12,40 b – 49a
Sp.B: Forts.49 b – 50.; Offert. Meditabor in mandatis .....quae dilexi
Secr. Hostias tibi domine placacionis ...corda tu dirigas.
Comm. Intellige clam rem meum, intende uoci orationis mee.
Or.p.Comm. Tui domine percepcione sacramenti...
Or.super pop. Mentes nostras quesumus domine...
Fer.V. statio ad sctum laurencium palisperne(=panepernae).
Introitus. Confessio et pulchritudo...
Oratio. Devocioni populi tui quesumus...boni operis reficiantur.
prima lectio Ezech. In diebus illis factus est sermo//

HS 99a = StO 156 1754 (Drosendorf)
Sig. Q.a.3 (SCHUSTER Josef, O.Praem., Can.Gerus.)
Auszug und Versammlung Zierlicher red=arten, sinnreicher sprüchen, und eindrüngender sittenlehren aus dem Arminius, und Thusnelda des Herrn Daniel Casper von Lohen=stein, und anderen der reinen, und feinen teutschen sprach gefliessenen bücher=verfassern mit besonderen fleis gezogen, und in die alphabetische Ordnung getheilet von R.P.I.S.C.G.&P.D.1754
2°, 202 S., (192-202 leer)
Einband: braunes Leder über Pappe, 6 Bünde. Rücken mit Goldprägung. Goldgeprägtes Titelschildchen mit EXTRACT / ELOQUEN / D: DE / LOHENS(tein)
Schreiber: R(everendus) P(ater) I(osef) S(chuster) C(anonicus) G(erusenus) & P(arochus) D(rosendorfiensis)
Josef Schuster, geb. 27.2.1703 in Vitis; vest. 24.19.1723, prof. 1.11.1724, Primiz 2.7.1727 in Wien im Chorfrauenstift St.Jakob. 1730 Prof.d.Theol., 1731 Supprior, 1735 Prior. 1741 Pfarrer in Drosendorf, dort gest. 17.5.1769 (A.Zák, Totenb.II, S.26,nr.335)

HS 12a= StO 157(1584 in d)
Sig. Q.O.26 Die von 1 Hand geschrieb. HS enthält 5 Traktate; der 4.('d') datiert und mit Autornamen.
Fol.1-92 a) Büchsenmaisterey-Kunst..., fol. 1-92;
Fol.1-96: b) Erstlich volgt war die Kunst des Püxenschießens erdacht...
Fol.1-39: c) Etliche frag unnd antwortt zu wissen...
Fol.1-65: d) Ein Probirttes Feuerbuch...(fol.65 leer)
v. Tegenseer, Christoph
Fol.1-47: e) Volgt wie sich ein jeder Püxenmaister gegen Gott unnd seinen geliebten Herrn, auch einen Bürgerlichen gemein, mit seinen Diensten verhalten soll. (fol.47 leer)
8°, Titel + 339 fol.
Roter Schriftrahmen oben und an der Außenkante.
Zwischentitel rot.
d) fol.1: ...1584 durch Christof Tegenseern
fol.64v: Ennde dis Buchs (rot)
Einband: Braunes Leder über Pappe; vorne und rückwärts goldgepresstes Wappen des Freiherrn Joh.Nep.Marcus v.Putzen. Rücken goldgepreßt mit 4 Bden, aufgeklebtes Papierschildchen: BVCHEN/=MASTEREI

HS 144a = StO 158
Geschrieben 1889-1894 mit Nachträgen von ZAK Alfons, Can.Ger. O.Praem.
(Sammelband Praemonstratensia)
4°, 686 S.(neue Paginierung)
Dem Titelblatt vorgeklebt ein Faltblatt(gedr.) mit Hs.-Specimina aus FRA 1,5; nach 7 leeren Seiten die 1.Hs:
Chronicon Siloense a b.Gerlaco conscriptum
Einband:
Schreiber: * 14.2.1868 in Horazdovice in Böhmen, eingekl. in Geras 5.8.1886; Studierte im Stift Klosterneuburg, wo er für die Ordensgeschichte wichtige Werke abschrieb. Prof. 15.8.1890, geweiht 12.7.1891; Koop. in Drosendorf, 1895 Pfarrer in Pernegg, 19.8.1913 Pf. in Kirchberg a.d.Wild. + 20.1.1931 in Kirchberg und dort begraben.

HS 159 = StO 159 1927
ZAK Alfons, can.reg. Gerusenus
In Benedictum Lachenium
Hymnus 11/8 1927
1 Blatt (2 Seiten)mit 4 + 3 Strophen (sapphisches Versmaß (vgl. 'Iste confessor Domini sacratus!) eines Hymnus zu Ehren des Abtes Benedikt Lachen (1627-1632), des „2.Gründers des Stiftes", der nach der Zerstörung zu Beginn des 30jähr. Krieges auf Veranlassung des Generalvikars und Vaterabtes Caspar v.Questenberg (Abt von Strahov u. Selau!) von dem verbliebenen Rest des Konvents zum Abt gewählt wurde.
Am 11.8.1927 wurde unter Abt Ludolf (I.) Rudisch in einer Feier an diese vor 300 Jahren initiierte Auferstehung des Stiftes gedacht. Zu dieser Feier verfaßte Alfons Zák – nach Hieronymus Alram der bedeutendste Historiker des Hauses – diesen Hymnus.
Zum Autor u.Schreiber siehe HS 144a = StO 158

HS 160 = StO 160 ohne Datum (nach 1900?)
RUDISCH Ludolf Josef
(Ein kurzes Weihnachtsspiel in 5 Aufzügen)
8°, 27 S. in Papierumschlag
Der Autor u.Schreiber (12.1.1927 Abt, + 19.11.1930) nach der Handschrift identifiziert.

HS 161 = StO 161
Geschrieben zw. Jänner 1878 und August 1882
ILLE HUGO (VINZENZ), can.Gerusenus, Pfarrer in Ranzer
(Kalendarische Eintragungen)
12°, 22 S. mit Bleistift eng beschrieben. Dabei ein Zettel mit Angaben über Gesundheit, Pensionierung und Tod des Lehrers Kolar.
Zum Autor u. Schreiber: Geb. 6.1.1816 in Sitzgras (Mähren). Am 5.8.1842 Weltpriester der Diözese Brunn u. Kooperator in Sitzgras. In Geras eingetreten 27.1.1850, Profeß 2.2.1851; Kurat der Stiftspfarre, Bibliothekar u. Archivar, Kellermeister, Novizenmeister, Kastner; 1858 Provisor, 1864 bis 1868 Prior, 1867-1868 Stiftspfarrer, 1868 Administrator von Walkenstein. 1869-1873 Pfarrer von Ranzern, 1873-1875 Prior u. Stiftpfarrer. 1875 bis 7.10.1888 Pf.in Ranzern, dort gestorben u. begraben. (Zak, Totenb.II/III,nr.441)
Die Eintragungen geben ein gutes Bild v.d.Arbeit eines Wirtschaftspfarrers

---

HS 162 = StO 162
Geschrieben wahrsch. nach 1945
SCHAMBUREK ROBERT (FRANZ) O.Praem., Can.Gerus.
Geschichte des Stiftes Geras Nied. Österr.
8°, 85 + 1 leere S.
Schulheft mit steifen, hellbraunen Deckeln in Federring
Autor u.Schreiber: Schamburek Robert Frz., geb. 25.4.1888 in Wien; eingekl. 15.8.1908, Profeß 15.8.1912, ord. 26.7.1913. Zuerst im Stift, dann 1913 Koop. in Drosendorf. 1919 Pfarrer in Ranzern (Südmähren) bis 1945. Am 6.10.1945, mit den Deutschmährern aus der CSR vertrieben; Katechet u. Aushilfspriester, 25.7.1948 Gastmeister. + 15.2.1960 im Spital zu Horn

---

HS 163 = StO 163
Geschrieben wahrsch. nach 1945
SCHAMBUREK ROBERT (FRANZ) O.Praem.,Can.Gerus.
Kurze Beschreibung des Stiftes Geras samt der Kirche in Bezug auf die Architektur
8°, 65 + 10 leere Seiten
Schulheft mit braunem Preßspandeckel
Autor u. Schreiber: Siehe HS 162!

HS 164 = Standort rückw.Fach 'Graphik'
15./16.Jahrhundert; italienisch? Zwei zusammenhängende Blätter eines GRADUALE, als fol.22 u.29 paginiert, 39 x 54,5 cm fol.22r+v 1.u.2. Alleluia d.Dominica in Albis fol.29r+v: Introitus, 1.u.2. Alleluia der Dominica II post Pascha
Das Stück wurde von mir aus Perugia mitgebracht (Geschenk von Prof. Lelio Cremonte Weihnacht 1966)

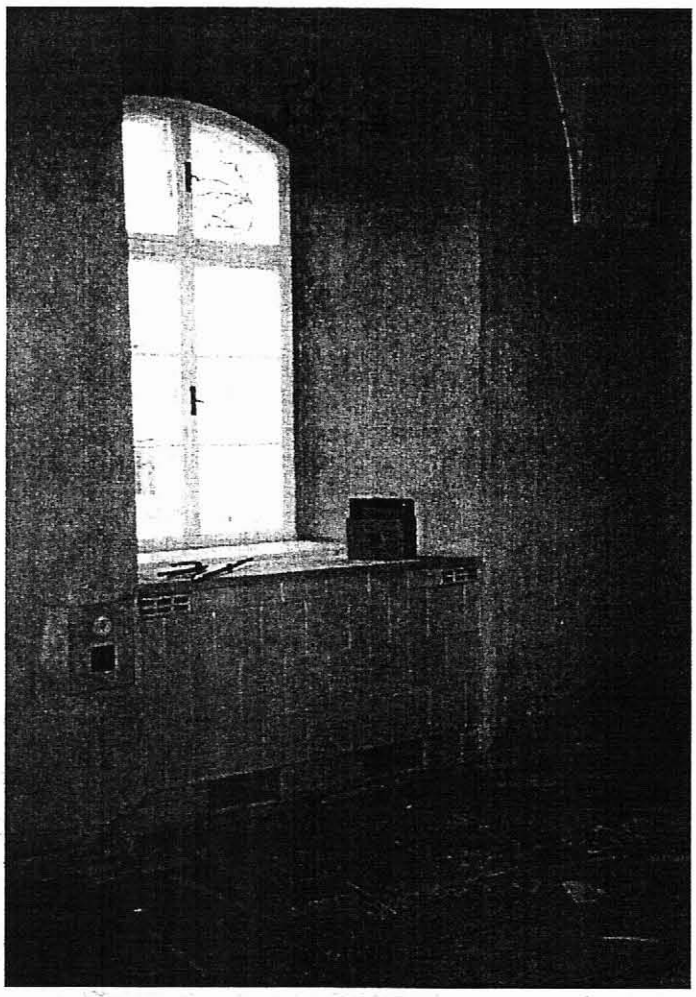
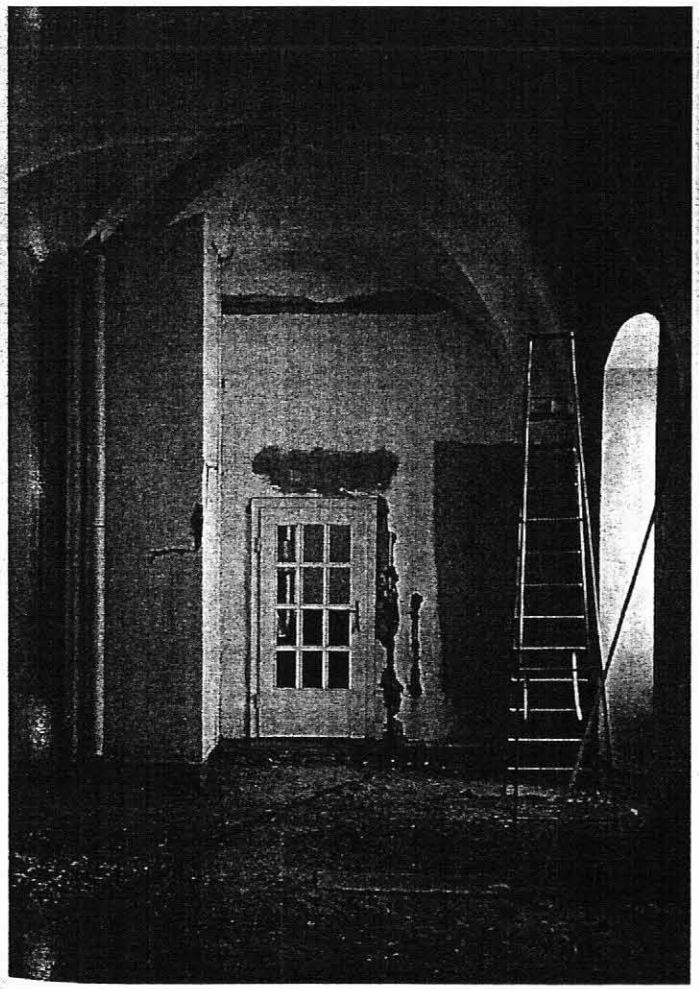
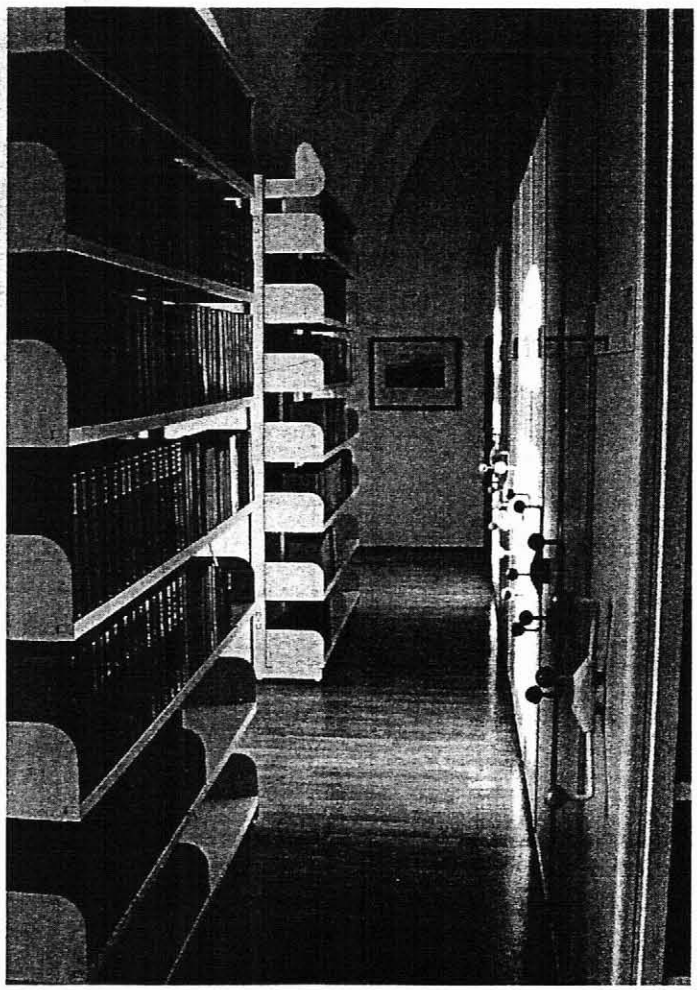
HS 165, Inv.(STO) 165
Kat. K.b.20., Anonyme Abschrift, geschr. nach 1770
ANONYMUS,
Praecipua Puncta/de/Actibus humanis/Omnibus Confessariis Scitu necessaria
4° (195x238 mm), 49 S.pag., + 7 S.unpag. v. 2.Hand
S.1-49: Praecipua Puncta
S(1): Edictum des Passauer Bischofs Ernst, Graf u. Herr von und zu Firmian, über bischöfl. Reservate gemäß der Bulle „Sacrosanctum Poenitentiae" Benedikt XIV v. 1.Juli 1741
S(7): Datum Passavii ex Cons. Eccl. 2.April 1770 L:D:S:
Einband: Blaues Papier über Pappe

HS 116a = Inv.Nr.166 1850-55
Kat.O Geras und Stiftspfarren
GREGER Ambros, can.reg.Gerusenus
Deutsche Predigten 1850-1855
8°, 164 Seiten (unpag.) 195x225mm
Zum Schreiber: AMBROS (JOH.BAPT.) GREGER
Geb. 7.2.1822 in Znaim, eingetr. 8.9.1842, Prof. 8.9.1845, ord. 23.7., Prim. 5.8.1846, war dann Kurat und seit 1847 Novizenmeister im Stift, 1852 Excurrens nach Fratting, 1852-69 Lokalkaplan in Nondorf/W., 1869-1877 Pfarrer in Blumau/W., 1877-78 krankheitshalber im Stift, 1878-96 Pfarrer in Drosendorf, wo er noch das 50jährige Jubiläum seiner Profeß

still und am 26.Juli 1896 seine Sekundiz als Priester feierlich beging, bei welchem Anlaß er bischöflicher Konsistorialrat von St.Pölten sowie auch Ehrenbürger der Gemeinden Stadt Drosendorf und Altstadt Drosendorf wurde.
Seit Dezember 1896 im Ruhestand, starb er im eigenen Haus in der Altstadt Drosendorf bei seiner Schwester, als Stiftssenior am 19.März 1897 und wurde dort am 22.März auf dem Ortsfriedhof begraben.
(A.Zák, Die Totenbücher des Stiftes Geras II/III, S.50, Nr.449

HS 167 = Inv.167

2.Hälfte des 19.Jh.s
ANONYM
Christlicher Brautunterricht
8°, 38 S. unpaginiert + 43 leere Seiten
Einband: Braunes marmoriertes Papier über Pappe
Vorsatz=u. Nachsatzblatt, 2 Bünde

HS 168 = Inv.168 (arabische HS)

Kat.O Abschrift von 1816/17 (Türkei ?)
ABU L-FADL B. YAHSIBI AS-SABTI AL-MALIKI
Über die Pflichten der Muslims gegen den Propheten
8°, fol., neue Paginierung, Velin
Einband: gepreßt, dunkelrotes Leinen über Pappe; keine Bünde
Identifizierung etc. von Prof. Cornelius A.Schaendlinger (siehe Karteiblatt)